alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE
HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Röper GbR
Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN
RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE
SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art · Layout & Gestaltung · Stempel

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

OECHSNER
Lust auf was Besonderes?
Goldener Durstlöscher, spritzig & absolut süffig
www.oechsner.de

SAMSTAG, 19. JULI 2025 | 10. JAHRGANG | NUMMER 109

MAIN TAUBER KURIER

Seite 7 - Sonderbericht
25. Deutsch-Französisches-Italienisches Weinfest

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen
Generalagentur Rainer Herbst
Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de · www.uniVersa-herbst.de
Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa
uniVersa VERSICHERUNGEN
... weil Qualität uns verbindet.

Bayerischer Verdienstorden für Volkmar Halbleib

Verantwortung für die Gemeinschaft tragen – dieses Ziel verfolgt Volkmar Halbleib seit nunmehr 17 Jahren als Abgeordneter der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag.

Am 9. Juli wurde der unterfränkische Sozialdemokrat für seine langjährige politische Arbeit vom Ministerpräsidenten mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt. Mit seinem Engagement für Heimatvertriebene und Aussiedler hat sich Halbleib bayernweit einen Namen gemacht. Geschätzt wird seine hohe fachliche Kompetenz in Haushalts- und Finanzthemen. Seit 2024 leitet er als Parlamentarischer Geschäftsführer die Arbeit seiner Fraktion.

Holger Grießhammer, Fraktionschef der SPD im Bayerischen Landtag, würdigt Halbleib als herausragend fachkundigen und fleißigen Kollegen: „Der Sachverstand von Volkmar Halbleib ist für unsere ganze Fraktion maßgeblich – ohne ihn läuft hier nichts. Ich schätze seine Fähigkeiten, seine menschliche Art und bin dankbar, ihn in unserer Fraktion zu haben." Als einer von sieben fränkischen Abgeordneten bildet Halbleib gemeinsam mit Kollegin Martina Fehlner die starke Stimme Unterfrankens. Seit vielen Jahren setzt er sich mit dem traditionellen Empfang für Heimatvertriebene, Aussiedler und Geflüchtete für die Erinnerungskultur ein und pflegt eine enge Partnerschaft mit Tschechien.

Volkmar Halbleib bedankte sich für die hohe Auszeichnung: „Ich freue mich natürlich über diese Ehrung. Sie bestärkt mich in meiner Arbeit und meinem Ziel, etwas für die Gemeinschaft zu tun."

Bereits mit 25 Jahren wählten die Ochsenfurter Halbleib 1990 in den Stadtrat. Im Jahr 2002 wurde er Mitglied des Kreistags in Würzburg, bis zum Jahr 2013 war Halbleib Vorsitzender der Kreistagsfraktion. In dieser Funktion sowie beim Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg konnte Halbleib als Verwaltungsrat viele wichtige Entscheidungen mitgestalten. Im Bayerischen Landtag ist der gebürtige Ochsenfurter seit vielen Jahren Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzen. Die Wiederwahl zum Parlamentarischen Geschäftsführer 2024 war für ihn ein besonderer Vertrauensbeweis.

Der Bayerische Verdienstorden wird seit 1957 jedes Jahr als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk vom Ministerpräsidenten verliehen. Er symbolisiert den herausragenden Einsatz und das außerordentliche Engagement der Bürger im Freistaat für das Gemeinwesen.

Am Mittwoch, 9. Juli wurden 63 Personen mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt. Die Zahl der lebenden Ordensträger ist auf 2.000 begrenzt.

Text u. Bild: Volkmar Halbleib

Der Ferienpass wird digital:

Der Landkreis Würzburg startet mit neuer Online-Plattform und einer App in die Sommerferien 2025

Der Ferienpass gehört für viele Familien zum Sommer wie Eiscreme und Freibad. Das Angebot hat bereits zahlreichen Generationen von Kindern und Jugendlichen die Sommerferien versüßt und unvergessliche Erlebnisse geschaffen, an die sich viele noch im Erwachsenenalter gerne erinnern.

Der Ferienpass des Landkreises Würzburg ist ab dem Sommer 2025 erstmals digital verfügbar. Landrat Thomas Eberth (von links), Sabrina Schmitt und Hannah Mehling von der Jugend- und Familienarbeit des Landkreises Würzburg, Fachbereichsleiter Marcel Brunner und Geschäftsbereichsleiter Michael Schumacher präsentieren die „Ferienpass Würzburg"-App, die ab dem 14. Juli zusammen mit der neuen Online-Plattform an den Start geht. Foto: Christina Hössel

Ab Sommer 2025 beginnt für den Ferienspaß im Landkreis Würzburg jedoch ein neues Kapitel: Erstmals steht der Ferienpass digital zur Verfügung. Mit der „Ferienpass Würzburg"-App bietet der Landkreis als erster in Mainfranken zudem eine smarte Lösung für Mobiltelefone an.

Das Angebot bleibt so umfangreich wie gewohnt: Zahlreiche Gutscheine, Vergünstigungen sowie kostenlose oder ermäßigte Eintritte – etwa für Kletterwälder, Schwimmbäder, Freizeitparks oder Museen – sind weiterhin enthalten. Speziell im Landkreis Würzburg können sich Nutzerinnen und Nutzer zudem auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das von Reitferien über Graffiti-Workshops bis hin zu Zauber- und Clownshows sowie vielfältigen Sportangeboten reicht.

„Mit dem neuen digitalen Ferienpass und der App konnten wir die Palette an Angeboten noch übersichtlicher gestalten und die Nutzung nicht nur für die Familien, sondern auch für unsere Gemeinden und Veranstalter erleichtern", freut sich Landrat Thomas Eberth. „Indem wir auf die gedruckte Papierversion verzichten, schonen wir außerdem die Umwelt und den Geldbeutel."

Mehr als 100 Angebote bequem online oder per Ferienpass-App verfügbar

Eltern können sich ab dem 14. Juli 2025 auf der neuen Freizeitplattform des Landkreises www.wue-liebt-freizeit.de registrieren und den Ferienpass für ihre Kinder bequem online erwerben. Nach dem Kauf steht der digitale Ferienpass in der „Ferienpass Würzburg"-App ebenfalls ab Mitte Juli in allen gängigen App-Stores zur Verfügung. Darüber können die Familien die mehr als hundert Angebote übersichtlich online entdecken und gemeinsam unvergessliche Ferienerlebnisse planen.

Der Gang zum Rathaus oder das Mitführen des bisherigen Begleithefts sowie der Ferienpasskarte entfallen künftig. Die App ist jedoch kein Muss: Das Ferienpass-Programm steht alternativ auch auf der Online-Plattform zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung. Die Buchung der Angebote erfolgt weiterhin direkt über die jeweiligen Veranstalter.

Der digitale Ferienpass kostet für Kinder bis einschließlich fünf Jahre fünf Euro und für Kinder und Jugendliche von sechs bis einschließlich 17 Jahre zehn Euro. Er ist vom 1. August bis 15. September 2025 gültig.

Fragen zum Ferienpass beantwortet die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Würzburg: Telefon 0931 8003-5837 oder 0931 8003-5831, E-Mail ferienpass@lra-wue.bayern.de.

Text: Landratsamt Würzburg

stadtmarketingverein-ochsenfurt.de

OCHSENFURTER
MUSIKNACHT
Freitag, 01.08.2025, 17.30 Uhr
Auf vielen Bühnen in der Stadt
Stadtmarketing e.V. OCHSENFURT
Technisches Hilfswerk · Sparkasse Mainfranken Würzburg · Herrhammer · KINKELE WIR MACHEN DAS.

Arztnetz MainArzt GmbH erhält erneut Auszeichnung

Im Rahmen der Preisverleihung in Nürnberg überreichte Christina Ruckert (Geschäftsbereichsleiterin Ambulante Versorgung) (1. v. re.) die QuATRo-Urkunde an Heiner Redeker vom Arztnetz MainArzt GmbH. © AOK Bayern / Ruth Adamski

Die AOK Bayern hat das Ärztenetz „MainArzt" in Ochsenfurt für „exzellente Versorgungsqualität" in der medizinischen Behandlung seiner Patientinnen und Patienten ausgezeichnet.

Wegen seiner überdurchschnittlichen Ergebnisse erhielt das Ärztenetz als eines von bundesweit acht Netzen das „Prädikat Gold". MainArzt ist ein Verbund von 29 niedergelassenen Haus- und Fachärzten in Mainfranken.

Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des AOK-Projektes „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten", kurz QuATRo und fand am 9. Juli in Nürnberg statt. „Patientinnen und Patienten profitieren von einer besseren medizinischen Versorgung, wenn Arztnetze mit besonderem Engagement agieren – das belegen eindrucksvoll die sehr guten Ergebnisse der bayerischen Arztnetze", freut sich Jasmin Colga, stellvertretende Direktorin von der AOK in Würzburg.

Alljährlich vergleicht QuATRo bundesweite Daten zur medizinischen Versorgung. „Insgesamt fließen 15 Qualitätsaspekte der ärztlichen Betreuung in die Bewertung ein, darunter beispielsweise die leitliniengerechte Versorgung mit Medikamenten oder die Verhinderung vermeidbarer Krankenhaus-Aufenthalte", ergänzt Heiner Redeker, Geschäftsführer vom Ärztenetz MainArzt GmbH in Ochsenfurt. Die aktuelle Auswertung macht transparent, in welchen Bereichen sich bayerische Arztnetze besonders von der Regelversorgung abheben: So verzeichnen sie bei der Vorsorgeuntersuchung Check-Up 35 eine um 29% höhere Teilnahmequote. Bei der Impfrate der Grippeschutzimpfung ergibt sich ein Plus von 27% im Vergleich zur Regelversorgung. Die Darmkrebs-Früherkennungsuntersuchung der über 50-Jährigen wurde 12% häufiger genutzt.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte erhalten individuelle Feedback-Berichte. „Unser kollegialer Austausch auf Basis der QuATRo-Ergebnisse hilft dabei, die medizinische Behandlung unserer Patientinnen und Patienten kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu optimieren", so Heiner Redeker. Die AOK und das Ärztenetz MainArzt GmbH arbeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammen. Aktuell beteiligen sich 51 Arztnetze in 10 Bundesländern am QuATRo-Projekt, in Bayern derzeit 15.

Postfiliale Klingentorpassage zieht um

Nahtloser Übergang

Ochsenfurt. „Diese Postfiliale schließt am 31.07.2025" verkünden die Schilder am Eingang von Expert Beck in Ochsenfurt. Aber es geht weiter.

Zweieinhalb Jahre war Expert Beck die Anlaufstelle für Post-Kunden in der Klingentorpassage. „Aus wirtschaftlichen Gründen", antwortet Geschäftsführer Joachim Beck, warum er die Post-Filiale aufgebe. Man habe sich wirklich bemüht und entsprechenden Aufwand betrieben, doch die Differenz zwischen den Kosten und der Vergütung durch die Post sei weiter auseinander gegangen, erklärt er auf Nachfrage, warum er die Postfiliale aufgibt.

Der Büromarkt Huttner werde übernehmen. Denn klar sei, so der Stadtrat und Vorsitzende des Stadtmarketing-Vereins Beck: „Ochsenfurt braucht eine Poststelle" und die Klingentorpassage verbinden nach wie vor viele Leute mit dem Standort der Deutschen Post.

Die Schließung ist angekündigt. Von der Neueröffnung erfährt man auf Nachfrage. Foto/Text: Antje Roscoe

Den nahtlosen Übergang dort bestätigt die Deutsche Post AG. „Am gleichen Ort eröffnet am 1. August 2025 unser neuer Partner Dunz GmbH & Co. KG eine neue Partnerfiliale in dessen „Huttner Büromarkt & Spielwaren". Die Angebotspalette bleibt gleich, teilt Pressesprecher Thomas Kutsch mit.

Ebenfalls noch frisch sind die Veränderungen in der Marktbreiter Straße. Dort hat Rewe das Post-Geschäft ebenfalls aufgegeben und der Profi Baumarkt Ruhl am 2. Mai eine neue Filiale eröffnet. Der Baumarkt Ruhl sei eine vollwertige Partnerfiliale mit dem kompletten Angebot an postalischen Dienstleistungen, so Kutsch.

Die dritte Post-Filiale befindet sich in der Oberen Hauptstraße, im Shop Henkelmann, Hauptstraße 66.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 30. August 2025
Redaktionsschluss: 22. August 2025

Grüne Willkommensgrüße:

Stadt Ochsenfurt gestaltet zwei Verkehrskreisel mit insektenfreundlicher Staudenbepflanzung

Informieren zur Bepflanzung der Verkehrskreisel Goßmannsdorf/Kleinochsenfurt (v.l.): Till Hofmann (Stauden Gärtnerei), Charlotte Scheer (Bauhof), Bürgermeister Peter Juks und Christian Halbig (Tief- und Erdbauarbeiten).

Die Stadt Ochsenfurt setzt ein deutlich sichtbares Zeichen für mehr Natur, Nachhaltigkeit und Attraktivität im Stadtbild: Die beiden Verkehrskreisel am Ortseingang von Goßmannsdorf und an der Mainbrücke bei Kleinochsenfurt wurden neu und umfangreich bepflanzt.

Über 2.400 Stauden in 39 verschiedenen Arten zieren nun die beiden Kreisverkehre – und das nicht nur zur Freude von Autofahrern, sondern auch zum Vorteil für Insekten, Vögel und das Stadtklima.

Die ursprünglich im Eigentum des Staatlichen Bauamts Würzburg stehenden Kreisverkehre wurden in enger Abstimmung mit diesem gestaltet. Nachdem in den vergangenen Jahren die Infrastruktur rund um die B13, einschließlich Fahrbahnsanierungen und Brückenerneuerungen, abgeschlossen wurde, konnte die Stadt eine Vereinbarung mit dem Bauamt schließen: Sie übernimmt die Gestaltung und langfristige Pflege beider Kreisel.

„Es war uns ein großes Anliegen, diese beiden zentralen Verkehrsinseln ansprechend zu begrünen und damit das Stadtbild weiter aufzuwerten", betont Bürgermeister Peter Juks. „Gerade an diesen markanten Punkten – an der Ortseinfahrt und der Mainbrücke – wollten wir ein positives, lebendiges Bild schaffen, das gleichzeitig ökologischen Mehrwert bietet."

Nachhaltig, pflegeleicht und insektenfreundlich

Das Pflanzkonzept wurde gemeinsam mit der Stauden-Gärtnerei Till Hofmann, der Bauhofleitung unter Charlotte Scheer sowie dem Tiefbauunternehmen Halbig erarbeitet und umgesetzt. Eine besondere Herausforderung stellten dabei die extremen Standortbedingungen auf den Verkehrsinseln dar: Hitze, Trockenheit, direkte Sonneneinstrahlung und nährstoffarme Böden.

Um dem zu begegnen, wurde eine 20 cm starke Mulch Schicht aus Kiessand aufgetragen – insgesamt 350 Tonnen auf beiden Kreiseln. Diese Maßnahme verringert die Verdunstung, unterdrückt Unkraut und reduziert den Pflegeaufwand. Insgesamt wurden rund 700 Tonnen Material bewegt, inklusive Aushub und Aufbau.

„Die ausgewählten Stauden sind besonders robust, pflegearm und bieten über lange Zeiträume hinweg Blütenaspekte", erklärt Till Hofmann. „Ein großer Anteil davon ist zudem insektenfreundlich – ein Beitrag zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum."

Farbkonzept mit Symbolkraft

Auch gestalterisch wurde auf Vielfalt und Harmonie geachtet: Während der Kreisel in Goßmannsdorf in kühleren Tönen – Blau, Weiß und Pink – erstrahlt, dominiert auf der Kleinochsenfurter Seite ein warmtoniges Farbschema aus Gelb und Rot. Das abgestimmte Farbkonzept sorgt über die gesamte Blühsaison hinweg für ein abwechslungsreiches und lebendiges Erscheinungsbild.

„Wir wollten einen Kreisel schaffen, der sowohl pflegeleicht als auch attraktiv ist – und gleichzeitig der Natur etwas zurückgibt", ergänzt Charlotte Scheer vom städtischen Bauhof.

Die Pflege der beiden Flächen übernimmt künftig die Stadt Ochsenfurt. In den ersten Wochen nach der Pflanzung erfolgt noch eine gezielte Bewässerung zur Anwuchs Unterstützung. Schon ab der nächsten Saison soll auf zusätzliches Gießen weitgehend verzichtet werden können.

Mit der Neugestaltung der Kreisverkehre hat die Stadt Ochsenfurt ein weiteres erfolgreiches Beispiel für bürgernahe und zukunftsorientierte Stadtentwicklung geschaffen.

Text und Bild: Walter Meding

Ochsenfurt entwickelt Bollwerk-Areal zum öffentlichen Schaugarten

Die Stadt Ochsenfurt revitalisiert das traditionsreiche Bollwerk-Areal und eröffnet dort in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Smarte Region" der Stadt und des Landkreises Würzburg einen öffentlich zugänglichen Schaugarten. Die offizielle Eröffnung fand am Mittwoch, 16. Juli 2025 statt.

Informieren über die Baumaßnahme v.l.: Stadtbaumeister Roland Sinn, Bürgermeister Peter Juks, Matthias Ruckert (Bauhof) und Manuel Wagner (Bauamt).

Bürgermeister Peter Juks betont die Bedeutung des Projekts: „Das Areal war lange im Dornröschenschlaf. Nach der Auflösung des Vereins der Natur- und Wanderfreunde Ochsenfurt, der das Gelände über Jahrzehnte liebevoll gepflegt hat, war es unser Ziel, dieses Stück Stadtgeschichte wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen."

Im Zuge des Projekts wurde nicht nur der Schaugarten gestaltet – er demonstriert beispielhaft, wie naturnahe, familienfreundliche und klimaangepasste Gärten aussehen können – sondern auch das umliegende Gelände deutlich aufgewertet. Neben heimischer Bepflanzung werden dort unter anderem ein neues Schachfeld, ein Multifunktionsfeld für Volleyball, Badminton oder Fußball sowie eine verbesserte Zuwegung entstehen.

Roland Sinn, Leiter des Bauamts, hebt hervor: „Unser Ziel ist es, jungen Familien und Gartenbesitzern Anregungen zu geben, wie man Gärten ohne Betonflächen, aber mit funktionalem Nutzen und ökologischer Verantwortung gestalten kann – von Regenwassernutzung bis zu kindersicherer Bepflanzung."

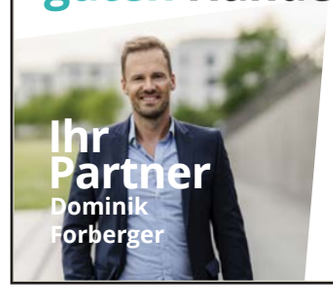
Parallel dazu wird das historische Bollwerk-Gebäude selbst saniert. Eine neue Fassade, ein zweiter Rettungsweg sowie brandschutztechnische Maßnahmen im Inneren sind geplant. Sobald die notwendige Baugenehmigung des Landratsamts vorliegt, soll das Gebäude einer aktiven Nutzung zugeführt werden – idealerweise durch gemeinnützige oder kulturelle Initiativen.

Bauamtsmitarbeiter Manuel Wagner kündigt in diesem Zusammenhang eine Vollsperrung des Bollwerks ab dem 23. Juni 2025 für rund vier Wochen an: „In diesem Zeitraum werden Außen- und Innenfassade saniert, der Sockelputz erneuert sowie vorbereitende Maßnahmen für den zweiten Fluchtweg getroffen."

Ziel der Stadt ist es, das Bollwerk-Areal zu einem offenen, lebendigen Ort für alle Bürgerinnen und Bürger zu machen. „Wir möchten nicht nur zeigen, was städtebaulich möglich ist, sondern auch, wie gemeinschaftliche Nutzung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können", so Bürgermeister Juks. *Text/Bild: Walter Meding*

Ihre Immobilie in guten Händen!

Scan me



DOMINIK ESTATE

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH
Scheffelstraße 14
97072 Würzburg
E-Mail: info@dominik-estate.de
Telefon: +49(0)176 211 82 144
Web: www.dominik-estate.de

Mainländebahn wird zur Promenade

Erinnerung an industrielle Vergangenheit in Ochsenfurt

Präsentieren den Prellbock der ehemaligen Mainländebahn am Hotel Meintz (von links): Joachim Beck, Dr. Schüttenhelm (Werksleitung Südzucker AG), Eva Meintzinger und Bürgermeister Peter Juks.

Ein besonderes Stück Industriegeschichte erfährt in Ochsenfurt eine gelungene Aufwertung: Die ehemalige Mainländebahn, die einst den Bahnhof mit dem Mainhafen verband, ist heute Teil einer neuen Stadtpromenade.

Wo früher Güterzüge Zuckerrüben, Getreide und Rapsöl zu den großen Industriebetrieben wie Zuckerfabrik, BayWa und Flockenwerk transportierten, lädt nun ein etwa ein Kilometer langer, barrierefreier Spazierweg zum Verweilen ein. Mit Sitzbänken, Blick auf Altstadt und Kleingärten sowie Parkmöglichkeiten wurde hier ein attraktiver Ort der Naherholung geschaffen.

Die 2,77 Kilometer lange Bahnstrecke war von 1891 bis 2011 in Betrieb und bleibt in Teilen durch Gleisreste und historische Signale sichtbar. Der Hafen, nach wie vor ans Schienennetz angeschlossen, schlägt bis zu 159.000 Tonnen jährlich um und verbindet somit moderne Logistik mit historischem Erbe. Auch das ehemalige Flockenwerk erstrahlt nunmehr als Hotel- und Gastronomieprojekt in neuem Glanz.

Ein sichtbares Zeichen der Erinnerung setzt ein originaler Prellbock, der an der Promenade entlang des neuen Hotel Meintz aufgestellt wurde. Investor und Mitglied des Stadtrates, Joachim Beck, informierte: „Möglich wurde dies durch eine Spende der Südzucker AG – organisiert von Stadtratsmitglied Steffen Kraemer – sowie durch die Aufarbeitung in der Schlosserei der Firma Beck Elektrotechnik".

Bürgermeister Peter Juks betont die Intention hinter dem Projekt: „Die Stadtpromenade soll den historischen Charakter der alten Bahnlinie erlebbar machen und gleichzeitig Raum für Naherholung schaffen."

So verbindet Ochsenfurt Vergangenheit und Zukunft – und schenkt den Bürgerinnen und Bürgern ein Stück gelebter Stadtgeschichte zurück. *Text: W. Meding; Bild: A. Ridler*

Moderner Lernort und zukunftsweisendes Bildungsprojekt:

Drei-Linden-Schule in Gaukönigshofen feiert Richtfest

Nur sechs Monate nach der Grundsteinlegung konnte an der neuen Drei-Linden-Schule in Gaukönigshofen das Richtfest gefeiert werden. Gemeinsam mit zahlreichen Handwerkerinnen und Handwerkern würdigten Landrat Thomas Eberth, Bürgermeister Johannes Menth und Architekt Michael Scheuerer den zügigen Baufortschritt auf der Großbaustelle am Ortsrand.

Beim Richtfest an der Förderschule kamen alle zusammen (von links): stellvertretender Landrat Alois Fischer, Martin Umscheid, geschäftsleitender Beamter des Landratsamts, Architekt Michael Scheuerer, Zimmerermeister Kevin Pfeiler mit der Auszubildenden Emilia Kleinrath, Sylvia Leimeister, Projektleiterin im Landratsamt, Landrat Thomas Eberth und Gaukönigshofens Bürgermeister Johannes Menth. Foto: Christina Hössel; Text: Landratsamt Würzburg

Landrat Thomas Eberth rief das „dreifache Hoch" auf die Handwerker, die Architekten und Planer sowie auf den Landkreis Würzburg als Bauherrn aus. Allen Beteiligten sprach er aufgrund der guten Zusammenarbeit und des raschen Baufortschritts ein großes Lob aus. „Der Rohbau steht, das Dach ist dicht. Bisher hat alles wunderbar geklappt", freute sich Eberth. „Schon jetzt ist zu erkennen, dass das ein eindrucksvolles Schulgebäude wird. Wir können als Landkreis stolz darauf sein, was wir den künftigen Schülerinnen und Schülern hier bieten."

Moderne Lernumgebung für 80 Schüler

Bei der Kreispolitik bedankte sich der Landrat für die Entscheidung, in die Förderschule zu investieren und so den Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf ein zukunftsorientiertes Lernumfeld zu bieten.

Rund 15,5 Millionen Euro investiert der Landkreis Würzburg – unterstützt durch 4,5 Millionen Euro Fördermittel des Freistaats Bayern – in das moderne, barrierefreie und pädagogisch durchdachte Schulhaus für rund 80 Schüler. Neben zeitgemäßen Klassenräumen sind spezielle Förderbereiche, behindertengerechte Zugänge und großzügige Gemeinschaftsflächen mit genügend Platz für Bewegung vorgesehen.

Gaukönigshofens Bürgermeister Johannes Menth unterstrich die Bedeutung des Bauprojekts für die Region: „Wir sind stolz, dass Gaukönigshofen Standort der Förderschule Süd wird. Dass wir innerhalb eines halben Jahres vom Grundstein zum Richtfest gekommen sind, zeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen."

Auch Architekt Michael Scheuerer vom Büro Michel + Wolf in Stuttgart lobte den bisherigen Verlauf: „Nicht nur zeitlich liegen wir im Plan – auch die Qualität der Arbeiten stimmt. Ich bin zuversichtlich, dass wir den weiteren Bauverlauf ebenso erfolgreich meistern werden." Das neue Schulgebäude werde nicht nur den Anforderungen moderner Pädagogik gerecht, sondern sei auch als Ort der Begegnung und Inklusion konzipiert.

Unterricht soll im September 2026 starten

Den traditionellen Richtspruch sprach der Zimmerermeister Kevin Pfeiler von der Firma Holzbau Paulus aus Dettelbach: „Ein Haus entsteht, gut durchdacht. Mit Herz, Verstand und Zimmermannskraft. […] Der Hammer ruft, nun ist's so weit. Das Werk vollbracht zur rechten Zeit." Danach warf der Zimmerer ein Glas vom Dach, um das Gebäude symbolisch zu weihen – ein traditioneller Brauch, der Glück und gutes Gelingen für den weiteren Bauverlauf bringen soll.

Im Anschluss kamen im Rohbau der Schule alle Beteiligten bei Bratwürsten, Kuchen und Getränken ins Gespräch. Für die Verpflegung sorgte der Sportverein Gaukönigshofen – ein weiteres Zeichen der engen Verbundenheit zwischen Schule und Gemeinde.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mitte 2026 geplant. Zum Schuljahr 2026/27 sollen dort die ersten Schülerinnen und Schüler einziehen. Die Drei-Linden-Schule wird künftig an drei Standorten vertreten sein: in Rimpar, Höchberg und Gaukönigshofen – als zukunftsweisendes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf im gesamten Landkreis.

Zukunftswerkstatt: Gute Chancen für Kinder und Jugendliche in Ochsenfurt

Der SPD-Ortsverein und die Ochsenfurter Liste laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur ersten von insgesamt vier Zukunftswerkstätten ein, die im Vorfeld der Stadtrats- und Bürgermeisterwahl 2026 stattfinden werden.

Der Auftakt steht unter dem Thema „Gute Chancen für Kinder und Jugendliche" und beginnt am Samstag, den 19. Juli, um 15:30 Uhr im Bürgerhaus Rote Schule.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort konkrete Ideen und Vorschläge zu entwickeln, wie Ochsenfurt in den kommenden Jahren lebenswerter und gerechter gestaltet werden kann – beginnend mit dem Fokus auf die junge Generation. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten fließen direkt in die politische Arbeit der SPD und der Ochsenfurter Liste im Stadtrat ein und werden ein zentraler Bestandteil des Wahlprogramms für 2026 sein.

Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger betont: „Wir wollen Politik nicht über die Köpfe hinweg machen, sondern mit den Menschen gemeinsam gestalten – besonders, wenn es um die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen geht."

Moderiert wird die Veranstaltung von den Stadtratskandidatinnen und -kandidaten von SPD und Ochsenfurter Liste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Ideen, Anliegen und Perspektiven einzubringen.

Text: SPD Ochsenfurt

Seit über 30 Jahren!
NELE
Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email:info@nele-fenster.de

Mitte August 2021 werden unsere gasuf-Kunden vom zuständigen Netzbetreiber

Energienetze Bayern GmbH,
Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg

per Post oder E-Mail über die Zählerablesung informiert.

Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte (Porto trägt Empfänger) oder Rückmeldung im Online-Portal an die Energienetze Bayern GmbH. Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt. **Vielen Dank!**

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Str. 125 | 97076 Würzburg
Tel. 0931 2794-485 | **www.gasuf.de**

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Ruppert
GmbH & Co. KG
WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
www.ruppert-kg.de

Solarpark Darstadt offiziell eingeweiht –

Strom für 23.000 Haushalte

Nahmen den Solarpark südlich von Darstadt in Betrieb (v.l.): Geschäftsführer EGIS Pascal Lang, stellv. Landrätin Karen Heußner, Staatsminister Thorsten Glauber, Geschäftsführer Max Solar GmbH, Christoph Strasser, Bürgermeister Peter Juks und MdL Felix von Zobel. Text: W. Meding; Foto: von Zobel

Bei hochsommerlichen Temperaturen ist in der Flur nördlich und südlich von Darstadt der größte Solarpark im Landkreis Würzburg offiziell in Betrieb genommen worden.

Seit Baubeginn im September 2023 entstand auf einer Fläche von rund 70 Hektar eine der größten Freiflächen-Photovoltaikanlagen Bayerns. Rund 115.000 Solarmodule liefern künftig klimafreundlichen Strom für rechnerisch rund 23.000 Haushalte – jährlich sollen so etwa 53.500 Tonnen CO_2 eingespart werden.

Christoph Strasser, Geschäftsführer der MaxSolar GmbH, sprach bei der Einweihung von einem „großen Schritt für die regionale Energiewende". Umweltminister Thorsten Glauber lobte die Anlage als „Leuchtturmprojekt", das zeige, wie Zukunft mit nachhaltiger Energie gelingen könne. Auch die stellvertretende Landrätin Karen Heußner betonte die Bedeutung solcher Projekte angesichts global knapper werdender Ressourcen.

Der erzeugte Strom wird per Leitung ins mehr als zehn Kilometer entfernte Umspannwerk in Stalldorf eingespeist. „Vor Ort war kein geeigneter Netzanschluss verfügbar", erklärte Strasser.

Das Projekt war nicht frei von Kritik: Bereits 2020 formierte sich in Darstadt eine Bürgerinitiative, die vor allem den gewählten Standort infrage stellte. MaxSolar überarbeitete daraufhin die Pläne. „Inzwischen ist die Akzeptanz gewachsen", so Strasser – nicht zuletzt aufgrund der Energiekrise infolge des Ukraine-Kriegs. Auch das geschützte Vorkommen des Feldhamsters hatte den Bauprozess verzögert.

Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks sieht das Projekt als Meilenstein für die Stadt. Der Stadtrat habe bereits vor fünf Jahren beschlossen, drei Prozent der Stadtfläche – etwa 200 Hektar – für erneuerbare Energien freizugeben. Diese Obergrenze sei mit bereits realisierten und geplanten Projekten inzwischen erreicht.

Ein zentrales Anliegen des Stadtrats war die Bürgerbeteiligung. Beim Solarpark in Darstadt wird diese durch die Bürgerenergiegenossenschaft Inn-Salzach (EGIS) realisiert. Schon ab 150 Euro können Bürger Anteile erwerben. Geschäftsführer Pascal Lang kündigte eine Informationsveranstaltung am 30. September im Hotel Meintz an.

Auch finanziell profitiert die Stadt: Über die geplante Laufzeit von 30 Jahren fließen über eine freiwillige Kommunalabgabe rund 4,8 Millionen Euro in den städtischen Haushalt. Ein nachhaltiger Gewinn – für Umwelt, Kommune und Bürger.

Neue Sonnensegel für den Mainuferspielplatz in Goßmannsdorf:

Ein Gemeinschaftsprojekt für mehr Schatten und Lebensqualität

Am Mainufer-Spielplatz in Goßmannsdorf sorgen seit Kurzem farbenfrohe Sonnensegel für schattige Spielbereiche und mehr Aufenthaltsqualität – pünktlich zur heißen Jahreszeit. Möglich gemacht wurde das Projekt durch ein starkes Miteinander von Stadt, Förderprogrammen, lokalen Institutionen und großzügigen Spenden.

Präsentieren den mit Sonnensegeln ausgestatteten Spielplatz an der Mainlände in Goßmannsdorf (von links): Marcel Bayer (SPK Mainfranken), Bürgermeister Peter Juks, Matthias Ruckert (Bauhof), Otto Hofmann (Naturfreunde), Bastian Lange (Regionalbudget MainDreieck), Helga Schmittner (Naturfreunde) und Manfred Deppisch (Teilnehmergemeinschaft Goßmannsdorf).

Bürgermeister Peter Juks begrüßte die Gäste zur offiziellen Vorstellung der Maßnahme und betonte die Bedeutung der Beschattung insbesondere für Kinder und Familien: „Die Gestaltung der Mainlände war eines der ersten baulichen Projekte im Rahmen der Dorferneuerung in Goßmannsdorf. Mit den neuen Sonnensegeln setzen wir einen weiteren wichtigen Baustein um – für mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit im Sommer."

Insgesamt rund 18.000 Euro flossen in das Projekt. Finanziert wurde es aus mehreren Quellen:

6.000 Euro stammen aus dem aufgelösten Vermögen des Wander- und Kulturvereins „Naturfreunde Ochsenfurt". Deren langjährige Vorsitzende Helga Schmittner zeigte sich erfreut, dass das Geld „für eine sinnvolle Aufgabe im Sinne der Allgemeinheit" verwendet wurde.

4.000 Euro wurden über das Regionalbudget der Allianz Main-Dreieck beigesteuert. Deren Vertreter Bastian Lange unterstrich die Wichtigkeit, „nicht nur die Kernstadt, sondern auch die Ortsteile wie Goßmannsdorf, Darstadt und Kleinochsenfurt zu fördern".

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützte das Projekt mit weiteren 1.000 Euro. Filialdirektor Marcel Bayer betonte, wie wichtig eine gute Ausstattung von Spielplätzen gerade für Familien sei.

Die verbleibenden Kosten wurden durch die Stadt Ochsenfurt getragen.

Die Umsetzung erfolgte durch den städtischen Bauhof unter Leitung von Matthias Ruckert. Über 200 Arbeitsstunden flossen in Planung, Pflasterung, Montage und Installation der maßgefertigten Segel. Die farbliche Auswahl übernahm Bürgermeister Juks persönlich, der betonte: „Der Spielplatz ist so bunt wie die Kinder, die hier spielen – das wollten wir widerspiegeln."

Besonderer Dank gilt der gesamten Vorstandschaft der Dorferneuerung Goßmannsdorf für ihr Engagement zum Wohle der Ortschaft, beispielhaft diese Badebucht inklusive Spiel- und Sportgeräts. Stellvertretend für alle ergeht ein Dank an Manfred Deppisch, dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Goßmannsdorf.

Die Sonnensegel werden künftig in den Wintermonaten abgebaut, um sie zu schonen. Damit ist sichergestellt, dass auch in den kommenden Jahren Kinder und Familien von dem neuen Schattenangebot profitieren können.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung dieses gelungenen Projekts. *Text/Bild: Walter Meding*

„Politik am Brückenbogen"

Bürgermeisterkandidat Siggi Scheder und Moderator Benedikt Zeplin auf der blauen Couch. Bild: Christiane Brock

Ochsenfurt. Vor dem Brückenbogen auf der Picknickwiese in Ochsenfurt fand am Freitags Abend den 20.6. die Auftaktveranstaltung zu einem neuem Format für Bürgerinformation statt.

Bei sommerlichem Wetter am Mainufer und ca. 25 interessierten Bürgern interviewte Benedikt Zeplin den Bürgermeisterkandidaten Siggi Scheder zuerst zu seiner Vita und anschließend zum Thema Stadtentwicklung. Dabei kamen z.B. Punkte aus den Bereichen Mainufergestaltung, Fernwärme und die anstehende Rathaussanierung zur Diskussion. Im Vorfeld und im Plausch danach wurde mit Wein, Wasser und Weinschorle Kühlung angeboten.

Die kommunale Bürgerinformation fand bisher über Printmedien, oder den Besuch von Stadtrat- und Ausschusssitzungen und der Bürgerversammlung statt, teils auch über die Homepage der Stadt Ochsenfurt.

Ziel des neuen Formates ist es Ochsenfurterinnen und Ochsenfurtern ein bis eineinhalb Stunden live zu Informieren und aktuelle Themen mit ihnen zu diskutieren.

Das Format findet monatlich am Freitagabend 19.00 Uhr statt. Nächste „Diskussionsrunde" am Brückenbogen ist der 22. August. Voraussichtliches Thema wird „Tourismus in Ochsenfurt" sein.

Wir suchen noch nach einem knackigen Namen für dieses Format. Vorschläge sind willkommen unter: csu-ochsenfurt.de

Text: CSU Ochsenfurt

Tückelhausen: Landtagsabgeordnete Jungbauer und Brannekämper drängen auf rasche Notsicherung der Klosterkirche

Erhalt als öffentliches Gebäude soll das Ziel sein

Die historische Klosterkirche St. Georg steht vor einer ungewissen Zukunft: Wegen akuter baulicher Mängel hat die Diözese Würzburg Mitte Mai eine sofortige Schließung angeordnet.

Bei einem Vor-Ort-Termin mit allen Protagonisten ging es um die Notsicherung und den dauerhaften Erhalt der Kirche im Klosterareal Tückelhausen. MdL Björn Jungbauer und sein Landtagskollege Robert Brannekämper verschafften sich einen Überblick über die Schäden und mögliche Hilfen zur Rettung des Bauwerks. Bild: Büro Jungbauer/Matthias Ernst; Text: Büro Jungbauer, bearb.

Auf Initiative von Stimmkreisabgeordnetem Björn Jungbauer (CSU) kam sein Landtagskollege Robert Brannekämper (CSU) nach Tückelhausen – begleitet von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Denkmalpflege, Verwaltung und Politik. Beide sprachen sich klar für den dauerhaften Erhalt der Kirche aus und forderten schnelle Maßnahmen. „Diese Kirche ist Teil eines Denkmals von nationaler Bedeutung", so Brannekämper, Vorsitzender des Landesdenkmalrats. Kunstreferent Dr. Jürgen Emmert (Diözese Würzburg) stimmte zu: Das Bauwerk dürfe weder baulich noch in seiner öffentlichen und geistlichen Funktion verloren gehen.

Die Schäden sind erheblich: Das Dach ist undicht und statisch gefährdet, es gibt Holzwurmbefall und eindringende Feuchtigkeit. Diözesanbaumeisterin Katja Mark-Engert sprach von „Gefahr für Leib und Leben". Für Jungbauer und Brannekämper ist klar: Erste Sicherungsmaßnahmen müssen noch vor dem Winter erfolgen. Die Kosten von rund 100.000 Euro könnten größtenteils durch staatliche Mittel gedeckt werden.

Der regionale Denkmalpfleger Hans-Christof Haas stellte Mittel aus dem Notsicherungsfonds in Aussicht. Voraussetzung sei jedoch ein tragfähiges Gesamtkonzept für Sanierung und Nutzung. Auch Landrat Thomas Eberth sagte Unterstützung durch das Landratsamt zu.

Rückhalt kam auch aus der Kommunalpolitik: Der 3. Bürgermeister Thilo Hemmert betonte, die Stadt prüfe eine Beteiligung. Eine konkrete Summe nannte er nicht, doch das grundsätzliche Bekenntnis sei da. Restaurator und Stadtrat Siggi Scheder nannte Schädlingsbekämpfung und Arbeiten am Dachstuhl als vordringlich.

„Jetzt ist nicht die Zeit für Zuständigkeitsdebatten", betonte Brannekämper. Staat, Kirche, Kommune und Gesellschaft müssten gemeinsam handeln. Auch die Finanzierung müsse auf breiten Schultern ruhen und in Etappen erfolgen.

Die Zukunft bleibt dennoch unklar. Die Diözese verweist auf begrenzte Mittel und prüft externe Übernahmeangebote. Jungbauer und Brannekämper warnen vor Privatisierung, die die öffentliche und spirituelle Nutzung gefährden könnte.

Großen Dank sprachen sie den Ehrenamtlichen aus, die sich um den Erhalt der Kirche verdient gemacht haben, darunter Birgit Kühne, Jutta Sokop, Birgit Schmidtchen-Miles und Pfarrer Oswald Sternagel.

Das Ziel: Eine tragfähige Perspektive für St. Georg, getragen von öffentlichen Geldern, denkmalpflegerischer Expertise und bürgerschaftlichem Engagement. Die Unterlagen für Förderanträge sollen nun zügig zusammengestellt werden. Jungbauer: „Die heutige Runde hat gezeigt, dass Zusammenarbeit Ergebnisse bringt – diese Rolle übernehme ich weiterhin gern."

Pflegekonferenz Region Würzburg

Potenzieller Lebensretter: Notfalldosen

Würzburg. Seit zwei Jahren arbeitet die Pflegekonferenz des Landkreises Würzburg gemeinsam daran, die Pflege im Landkreis zu verbessern.

Initiiert durch WIRKOMMUNAL treffen sich Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Pflege, Seniorenarbeit und Verwaltung, um dem brennenden Thema „Pflege und alternde Gesellschaft" noch mehr Gewicht zu geben und in die Öffentlichkeit zu tragen.

Die Treffen der Pflegekonferenz sorgen für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rettungsdiensten und weiteren Pflegedienstleistern. Das schafft mehr Zeit für das Wesentliche und wirkt sich somit direkt auf die Lebensqualität der Menschen aus.

Die Pflegekonferenz des Landkreises Würzburg hat es sich u. a. zum Ziel gesetzt, die kaum bekannten Notfalldosen vermehrt unter den Bürgerinnen und Bürgern zu verteilen und damit bei vielen ein Bewusstsein für deren Bedeutung zu schaffen.

Das Prinzip ist relativ einfach: Die Notfalldose enthält die wichtigsten Gesundheitsinformationen einer Person: Vorerkrankungen, Medikamentenplan, Allergien und Kontaktdaten von Angehörigen und Hausarzt. Diese Angaben sind oftmals wichtig für die medizinische Erstversorgung und Weiterbehandlung in der Klinik. Des Weiteren ist die Kontaktaufnahme zu Angehörigen erleichtert, wenn diese ebenfalls auf dem Notfallblatt genannt sind. Da in jedem Haushalt ein Kühlschrank vorhanden ist, wird die Notfalldose dort aufbewahrt. Dadurch kann sie bei Bedarf schnell und einfach gefunden werden. So wird wertvolle Zeit gewonnen, was mitunter lebensrettend sein kann.

„Wir sehen es als wichtige Aufgabe, die Notfalldosen vermehrt zu verbreiten und mehr Bürgerinnen und Bürger damit auszustatten", so Tobias Konrad (Leiter WIRKOMMUNAL). Dank der Unterstützung einiger Sponsoren konnten zu Jahresbeginn bereits 1.400 Notfalldosen angeschafft werden.

„Die Nachfrage nach den, oftmals unbekannten, Notfalldosen war sehr hoch", so Melanie Ziegler, „daher sind wir erneut auf der Suche nach Sponsoren, die dieses Projekt finanziell unterstützen möchten." Anschließend werden diese von den verschiedenen Kooperationspartnern in der Bevölkerung verteilt, z. B. bei Beratungen, bei Vorträgen, bei Hausbesuchen…

Die Mitglieder der Pflegekonferenz bitten darum, dass sich mögliche Sponsoren melden, wenn diese Notfalldosen direkt finanzieren möchten. Die Initiatoren freuen sich auch über kleine Geldspenden, um die Notfalldosen an weitere Bürgerinnen und Bürger verteilen zu können.

Kontaktdaten: Melanie Ziegler, 0931 80442-18 oder Tobias Konrad, 0931 80442-58 *Text: WIRKOMMUNAL*

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

Spielplatz in Darstadt wieder fit für kleine Abenteurer

Präsentieren den renovierten Spielplatz im Ochsenfurter Stadtteil Darstadt, der stellvertretende Leiter des städtischen Bauhofes Matthias Ruckert und Bürgermeister Peter Juks.

Der öffentliche Spielplatz am Bürgerheim im Ochsenfurter Ortsteil Darstadt erstrahlt in neuem Glanz. Nach Anregungen aus der Elternschaft wurde der beliebte Treffpunkt für Familien umfassend aufgewertet.

„Einige Eltern haben sich an uns gewandt und angeregt, den Spielplatz wieder etwas aufzufrischen", berichtet Bürgermeister Peter Juks. Die Stadt Ochsenfurt nahm dies zum Anlass, gezielte Verbesserungen umzusetzen. Der Sand im Spielbereich wurde erneuert und ein zusätzliches Spielgerät ergänzt, um das Angebot für die Kinder zu erweitern. Auch für die Sicherheit wurde gesorgt: Ein neuer Zaun schützt die Kleinsten davor, unbemerkt das Gelände zu verlassen.

Ein besonderer Wunsch der Eltern war eine Beschattung des größeren Sandspielbereichs – analog zu einer erfolgreichen Umsetzung im Ortsteil Goßmannsdorf. Der städtische Bauhof realisierte die neue Überdachung in Eigenleistung und installierte eine 4x6 Meter große Sonnenschutzfläche.

„Mit diesen Maßnahmen ist der Spielplatz wieder gut in Schuss", so Bürgermeister Juks. Die Stadt Ochsenfurt freut sich, mit diesem kleinen, aber wirkungsvollen Projekt zur Lebensqualität in Darstadt beizutragen.

Text und Bild: Walter Meding

Stadtradeln 2025 – 2. Platz für die Grundschule Ochsenfurt

Von Samstag, 18.05. bis Sonntag, 07.06.2025 wurde in Ochsenfurt mal wieder fleißig geradelt. Viele Teams haben sich an der besonderen Aktion für den Klimaschutz beteiligt.

Unter anderem war auch in diesem Jahr wieder die Grundschule Ochsenfurt dabei. Eltern, Lehrer und Kinder haben insgesamt 9.228 km gesammelt und sich mit ganzen 84 Radelnden den 2. Platz unter den besten Teams gesichert.

Um den besonderen Einsatz zu würdigen, besuchte Bürgermeister Peter Juks, die Grundschüler zu ihrer regelmäßigen Monatsfeier und übergab jedem einzelnen Kind seine persönliche Urkunde sowie ein Erinnerungsband an das Stadtradeln 2025. Die besten 3 Schüler waren 2025 auf Platz 1 Jonathan Daubitz mit 429,2 Kilometer, auf Platz 2 Hannes Schermer mit 379,9 Kilometer und auf Platz 3 Felix Jörg mit 251,6 Kilometer.

Die Rektorin der Grundschule, Frau Anett Dymalla, unterstützt das Stadtradeln mit voller Überzeugung. Sie freut sich über das große Engagement der Schülerinnen und Schüler und ist stolz auf ihren Einsatz für Umwelt und Gesundheit. Das gemeinsame Radeln stärke nicht nur den Teamgeist, sondern setze auch ein wichtiges Zeichen für Klimaschutz und Verantwortung.

Arlena Ridler, die Leiterin der Tourist Info und Organisatorin des Stadtradeln in Ochsenfurt, ist schon sehr gespannt, ob die Teilnehmerzahl und die Kilometerzahl 2026 nochmal gesteigert werden und die 10.000 km Marke erreicht wird.

Am Samstag, 19.7. um 16.00 Uhr werden den besten Teams und Radfahrern Urkunden und Preise vor dem Neuen Rathaus übergeben.

Text u. Bild: Arlena Ridler

WIR SUCHEN AB SOFORT
LOGOPÄD*IN ODER SPRACHTHERAPEUT*IN UND ERGOTHERAPEUT*IN
IN VOLL-, TEILZEITANSTELLUNG ODER MINIJOB (M/W/D)

Für unser sympathisches und innovatives Team in einem modernen und freundlichen Therapiezentrum suchen wir ab sofort qualifizierte Verstärkung!

Was wir Ihnen bieten:

- Intensivtherapie & ambulante Therapie
- räumlich angenehme, moderne Atmosphäre
- freundliches und hilfsbereites Team
- eine interne wöchentliche Mitarbeiterbesprechung
- bei zertifizierten Fortbildungen, unterstützen wir unsere Mitarbeiter/in zeitlich (Fortbildungstage) und finanziell
- optimale Einarbeitung durch inhaltliche und organisatorische Hilfestellung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Therapeuten aus unterschiedlichen Fachrichtungen
- Entlastung von Verwaltungsarbeiten durch ein Sekretariat
- umfangreiches Therapie- und Diagnostikmaterial
- digitale Dokumentation, digitaler Terminplaner mit eigenem Surface
- eine gute Bezahlung inkl. Vor- und Nachbereitung der Therapien
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- verschiedene Boni (Tankkarte etc.)
- Möglichkeit auf eine 4-Tage-Woche

Wir freuen uns auf Sie!

Interdisziplinäres Logopädiezentrum für Intensivtherapie und ambulante Therapie

Intensivtherapie & ambulante Therapie

interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Therapeuten aus unterschiedlichen Fachrichtungen

Facettenreiches Patientenklientel

Hilfe bei der Wohnungssuche

Faire Vergütungsstruktur mit zusätzlichen Boni

INTERDISZIPLINÄRES LOGOPÄDIEZENTRUM FÜR INTENSIVTHERAPIE UND AMBULANTE THERAPIE
Bismarckstr. 3-7
97980 Bad Mergentheim
07931-9482680

www.das-logopaediezentrum.de

info@das-logopaediezentrum.de

Neue Urnenwand auf dem Friedhof in Kleinochsenfurt

Bürgermeister Peter Juks, Kevin Wüst (Friedhofsverwaltung) und Stadtbaumeister Roland Zinn informieren über die neue Urnenwand auf dem Friedhof in Kleinochsenfurt. Foto: Arlena Ridler

Die Stadt Ochsenfurt setzt ihre Bemühungen fort, die örtlichen Friedhöfe kontinuierlich zu pflegen und bedarfsgerecht zu gestalten.

Wie Bürgermeister Peter Juks bei einem Ortstermin in Kleinochsenfurt informierte, wurde dort der zweite Bauabschnitt der Urnenwand erfolgreich abgeschlossen. Die erste Urnenwand wurde bereits 2016 errichtet und erfreut sich seitdem einer großen Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern.

„Wir haben den Friedhof stets im Blick und sorgen dafür, dass er sowohl funktional als auch würdevoll bleibt", betonte Juks. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach Urnenbestattungen wurde die Erweiterung der bestehenden Anlage notwendig. Der neue Abschnitt wurde in direkter Verlängerung zur ersten Urnenwand errichtet und fügt sich gestalterisch harmonisch ins Gesamtbild des Friedhofs ein.

Zusätzlich wurden drei neue Wasserströge installiert, die der besseren Versorgung mit Gießwasser dienen und die bisherige Ausstattung ersetzen. Auch hier stand die Verbesserung der Nutzbarkeit für Friedhofsbesucher im Fokus.

Die Stadtverwaltung plant weiterhin regelmäßige Maßnahmen zur Erhaltung und Aufwertung ihrer Friedhofsanlagen. Kleinochsenfurt ist damit ein weiteres Beispiel dafür, wie gezielt und verantwortungsvoll in die kommunale Infrastruktur investiert wird. *Text: Walter Meding;*

„Backen – Teilen - Gutes tun"

Bedankten sich bei den Ochsenfurter Bäckereien Weber und Gebert zur Aufstellung von Spendenboxen zur diesjährigen Solibrot-Aktion: Rosemarie Spenkuch (2. von links) und Rita Seiffert (rechts).

2025 engagierten sich die Frauen des Zweigvereins Ochsenfurt des Katholischen Deutschen Frauenbundes für die jährliche Solibrot-Aktion, die initiiert von Misereor unter dem Motto „Backen – Teilen - Gutes tun" in der Fastenzeit stattfand.

In diesem Jahr beteiligten sich traditionell die Bäckerei Gebert und die Bäckerei Weber an der Fastenaktion, während der die bunten Boxen für Spenden in ihren Geschäften aufgestellt wurden. Auch der Hofladen Seiffert in der Brunnenstrasse stellte, wie in den vergangenen Jahren, eine Spendenbox für seine Kunden auf.

Der Gesamterlös in Höhe von 433 Euro wird einen Beitrag leisten, Projekte zu unterstützen, die Familien und Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika in aller Welt ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

„Wir bedanken uns bei den Bäckereien Gebert und Weber sowie bei unseren Initiatorinnen Rosemarie Spenkuch und Rita Seifert für deren Engagement", erklärte Christiane Haub vom KDFB Zweigverein Ochsenfurt. *Text und Bild: Christiane Haub*

Grüner Ortsverband wählt neuen Beisitzer

Franz Rustige verstärkt Ortsvorstand und Wahlteam Ochsenfurt

Die Ochsenfurter Grünen haben bei ihrer Jahresversammlung im Juni einstimmig Franz Rustige als Beisitzer in den Vorstand nachgewählt. Er folgt auf Claudia Weber, der die Versammlung von Herzen für ihre engagierte und wertvolle Arbeit im Vorstand und im Ortsverband dankten.

Die gleichberechtigten Vorsitzenden Britta Huber und Charles Leineweber freuen sich, dass das langjährige Mitglied Franz Rustige in den Vorstand eintritt. Damit kann der fünfköpfige Vorstand jetzt voller Energie in den Kommunalwahlkampf starten. Ein besonderer Dank galt auch den Gästen aus dem Grünen Kreisverband Würzburg-Land: Die Kreisvorsitzende Jessica Hecht aus Zell am Main übernahm die Wahlleitung und motivierte die anwesenden Mitglieder für einen starken Wahlkampf mit gutem Ergebnis. Die Kreisbeisitzerin Mia Morell aus Reichenberg unterstützte die Wahl und freute sich über den intensiven Austausch.

Franz Rustige (2. von links) ist neuer Beisitzer im Grünen Ortsverband Ochsenfurt. Von links: Mia Morell, Franz Rustige, Jessica Hecht, Britta Huber, Charles Leineweber. Foto: Jan Kohlhepp, Text: Die Grünen Ochsenfurt

Die BR Radltour macht Station in Ochsenfurt –

Sommerfeeling, Musik und gute Laune am Main

v. l.: Peter Juks, Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt , Kevin Wüst, Ordnungsamt, Arlena Ridler, Leiterin der Tourist Info und Projektleiterin der BR-Radltour in Ochsenfurt, Katharina Schmid, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt und Projektleiterin der BR-Radltour in Ochsenfurt, Janina Weber, BR Leiterin der gesamten BR-Radltour, Raphaela Plank, BR Projektassistenz BR-Radltour, Matthias Ruckert, stellvertretender Bauhofleiter der Stadt Ochsenfurt; Foto: Anna-Lena Behnke. Text: A. Ridler, Tourist Info

Die BR Radltour, Bayerns beliebteste Freizeitradtour, rollt in diesem Sommer wieder durch den Freistaat – und macht am Mittwoch, den 6. August 2025, Halt in Ochsenfurt.

Der Zieleinlauf der Radler wird gegen 16:30/16.45 Uhr am Neuen Rathaus erwartet. Ab 15.00 Uhr startet ein buntes Programm mit Livemusik und vielen Leckereien direkt vor dem Neuen Rathaus. Rund 1.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben sich auf die mehrtägige Tour begeben, begleitet vom Bayerischen Rundfunk, um gemeinsam Landschaft, Bewegung und Gemeinschaft zu genießen. Die Stadt Ochsenfurt freut sich, in diesem Jahr Etappenort zu sein und den Teilnehmern sowie zahlreichen Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Im Anschluss an die Ankunft der Radler wird auf dem Festplatz am Main gefeiert: Ab dem frühen Abend sorgt zunächst die BAYERN 3 Band für Stimmung mit einem mitreißenden Live-Programm aus bekannten Radio-Hits. Als musikalisches Highlight des Abends steht dann die international erfolgreiche Künstlerin Sophie and the Giants auf der Bühne. Mit Hits wie „Hypnotized" hat sie bereits europaweit die Charts erobert – nun bringt sie ihre elektrisierende Show nach Ochsenfurt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Besucher können sich auf ein stimmungsvolles Open-Air-Event mit Musik, vielen Köstlichkeiten und guter Laune direkt am Mainufer freuen. Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich am Mainufer in der Nähe der Norma.

Veranstaltungsübersicht:

• Zielankunfts-Party mit Livemusik ab 15 Uhr, Neues Rathaus Ochsenfurt

• Zieleinlauf der 1.000 Radfahrer: ca. 16:30 Uhr, Neues Rathaus Ochsenfurt

• Konzert am Festplatz am Main:

– BAYERN 3 Band

– Sophie and the Giants

• Eintritt frei, Einlass ab ca. 17 Uhr

Die Stadt Ochsenfurt und der Bayerische Rundfunk laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Region herzlich ein, gemeinsam zu feiern, mitzufiebern und diesen besonderen Sommertag zu genießen.

Weitere Informationen zur BR Radltour unter www.br-radltour.de sowie auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt und den Social Media Seiten.

Die Stadt Ochsenfurt bittet um Unterstützung!

1.000 Radfahrer und das gesamte BR-Radl-Team werden am Mittwoch, den 06. August 2025 in Ochsenfurt erwartet und von zahlreichen Besuchern gemeinsam in der Stadt Ochsenfurt gegen Nachmittag empfangen.

Am Abend dürfen sich die Teilnehmer sowie Besucher dieser besonderen Veranstaltung auf ein Open-Air Konzert bei freiem Eintritt freuen. Am Festplatz am Mainufer erwarten wir Sophie & The Giants mit Hits wie „Shut Up And Dance", „Hypnotized" und vielen mehr.

Liebe Vereine,
liebe Gewerbetreibende,
liebe Bürgerinnen und Bürger.

Um dieses grandiose Event stemmen zu können bitten wir um Ihre Unterstützung! Seien Sie ein Teil der Veranstaltung und helfen Sie bitte mit. Ganz nach dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende!", freuen wir uns über jeden Einzelnen, der sich bereit erklärt zu unterstützen.

Unterstützung wird unter anderem bei der Verladung von 1.000 Matratzen am Mittwoch, den 06.08. von ca. 11.00 - 14.00 Uhr benötigt, beim Aufbau von Bauzäunen am Montag und Dienstag vor der Veranstaltung und vielen weiteren kleinen Aufgaben. Für die Verpflegung wird selbstverständlich gesorgt. Vereine dürfen sich außerdem über einen kleinen Zuschuss in die Vereinskasse freuen und Firmen dürfen gerne für sich werben.

Bitte melden Sie sich schnellstmöglich, jedoch spätestens bis zum 25. 07. 2025 bei Frau Arlena Ridler in der Tourist Information (Telefon 09331/5855). Für Fragen steht diese Ihnen gerne zur Verfügung. Lassen Sie uns die BR-Radltour zu einem gemeinsamen Highlight machen.

Danke jetzt schon für Ihren Einsatz und die Unterstützung!

Peter Juks, Bürgermeister

Holzhaus zum Leben und Arbeiten.
Mit der HAAG-Effizienz-Wand.

HAAG MARKTSTEFT

✔ orientieren
✔ planen
✔ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

U15 des FC Hopferstadt wird Meister der Kreisklasse Würzburg 1

Mit 25 Punkten und 38:13 Toren bei 8 Siegen, 1 Remis und keiner Niederlage wurde das Kreisklassen-Team des FC Hopferstadt, Punktgleich mit dem SV 1948 Hoheim, mit 7 Punkten Vorsprung auf den FC Iphofen 1920 Meister der Kreisklasse Würzburg 1 – Frühjahr 2025.

Erfolgreiche Mannschaft U15 FC Hopferstadt (Hintere Reihe von links): Elias Weidlich, Nick Joubert, Anton Hilpert, Julius Schmidt, Lukas Deppisch, Janis Korbmann. Mittlere Reihe: Trainer Jürgen Mayer, Jonas Kreutzer, Max Pfeuffer, Jonas Grieb, Timo Rummel, Roman Link, Teammanager Fabian Carl, Co Trainer Robert Wörle. Sitzend: Constantin Haaf, Benedikt Neumann, Benjamin Heigl, Michel Scheckenbach, Xaver Herrmann. Bildzeile: Jürgen Mayer.

Erfolgreicher 6. Auto-Meyer-Cup beim SV Kleinochsenfurt –

Ein Fest für den Jugendfußball

Bürgermeister Peter Juks (links) übergibt bei der Siegerehrung einen Geldbetrag für die Juniorenkasse des SV Kleinochsenfurt. Text: W. Meding; Bild: S. Kolb

Am letzten Juni-Wochenende verwandelte sich das Sportgelände des SV Kleinochsenfurt in eine Bühne für den Jugendfußball: Beim 6. Auto-Meyer-Cup gingen 37 Mannschaften aus den Altersklassen U7, U9 und U11 an den Start. Mit rund 450 jungen Fußballerinnen und Fußballern, 139 Spielen und insgesamt 552 Toren wurde das zweitägige Turnier zu einem echten Highlight im regionalen Sportkalender.

Das Großevent konnte dank der tatkräftigen Unterstützung von 110 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erfolgreich auf die Beine gestellt werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten schattenspendende Unterstände und ausreichend Wasser für die nötige Abkühlung – erfreulicherweise blieb das Turnier frei von Hitzezwischenfällen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: 150 Kilogramm Pommes und große Mengen Eis fanden reißenden Absatz und waren bereits vor Turnierende ausverkauft.

Besonderer Dank gilt dem disziplinierten Verhalten aller Beteiligten: Der gesamte Spielbetrieb verlief reibungslos und exakt nach Plan. Auch das Verbot, den frisch sanierten Hauptplatz zu betreten, wurde von Eltern und Zuschauern ausnahmslos respektiert. Bürgermeister Peter Juks ließ es sich nicht nehmen, dem SV Kleinochsenfurt persönlich zu gratulieren. In seiner Ansprache würdigte er das Engagement der Verantwortlichen und überreichte einen Geldbetrag für die Juniorenkasse des Vereins.

Sven Kolb, Juniorenleiter und 2. Vorsitzender des SV Kleinochsenfurt, bedankte sich im Namen des Vereins bei allen Mitwirkenden sowie beim Hauptsponsor Tobias Meyer vom Autohaus Meyer in Ochsenfurt. Dessen großzügige Unterstützung ermöglichte die Bereitstellung der attraktiven Sachpreise für die Kinder. Auch die Ochsenfurter Brauereien und REWE Ochsenfurt zählten zu den Förderern der Turniere.

„Die Stadt Ochsenfurt darf stolz auf ihre drei Fußballvereine – dem SV Kleinochsenfurt, dem Ochsenfurter FV und der JFG-Maindreieck-Süd – sein. Was hier im Jugendbereich geleistet wird, ist außergewöhnlich", betonte Kolb abschließend.

Der Auto-Meyer-Cup 2025 hat einmal mehr bewiesen: Mit sportlichem Ehrgeiz, starker Organisation und großer Gemeinschaft lässt sich ein Jugendturnier auf höchstem Niveau realisieren – ein echtes Aushängeschild für den Fußballnachwuchs der Region.

In Ochsenfurt zu vermieten!
Gewerberäume ca. 250 m²
Büroräume ca. 150 m²
Parkplätze und Freisitz
Chifre 0625 · Schnelldruck Wingenfeld,
Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr –

Sommerfest in Sommerhausen mit Ehrungen und Dank

Bei bestem Sommerwetter versammelte sich die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt Ende Juni zum bereits dritten Sommerfest. Rund um den Versammlungsort in Sommerhausen, Weingut Steinmann, trafen sich aktive und passive Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter mit Partnerinnen, Freunden und Gästen zu einem geselligen Abend, an dem auch Bilanz gezogen und verdiente Mitglieder geehrt wurden.

Die Geehrten und BFV-Funktionäre der Schiri-Gruppe KT/OCH v.l.: Willi Priester, Vitali Klein, Norbert Karl, Kevin Barthel, Dietmar Scharrer, Dietmar Weger, Karl-Heinz Kohl, Erich Braun, Rudolf Tell, Udo Klenert, Gerd Dluczek und Michael Walter.

Schiedsrichterobmann Gerd Dluczek begrüßte die rund 100 Anwesenden und freute sich über die erneut große Resonanz auf das Sommerfest. „Es ist schön zu sehen, wie gut dieses Format angenommen wird und wie groß unser Zusammenhalt ist", so Dluczek. Unter den Gästen befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste und Vertreter benachbarter Schiedsrichtergruppen.

Mit herzlichen Worten begrüßte Dluczek unter anderem Bezirks-Schiedsrichterobmann Michael Walter, der später die Ehrungen vornahm, sowie die Frauen-Bezirksbeauftragte Julia Freimann. Aus der SRG Bad Mergentheim wurde unter anderem Klaus Lahr begrüßt, der als langjähriger Wegbegleiter „mittlerweile schon zum Inventar gehört", wie Dluczek betonte. Auch Tim Krauter vom Ausschuss des Württembergischen Fußballverbandes und Vertreter der SRG Künzelsau waren anwesend.

In seiner Ansprache hob der Obmann die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres hervor: Mit Kevin Barthel konnte ein Schiedsrichter in die Bezirksliga aufsteigen, Vitali Klein und Manuel Meyer verteidigten dort erfolgreich ihre Spielleitungen. Tim Höpfner und Johann Werle wurden als BAW-Schiedsrichter gemeldet und streben in der kommenden Saison ebenfalls den Aufstieg an.

Besonders erfreulich sei auch der Nachwuchs: 20 neue Schiedsrichter – 7 davon aus dem aktuellen Kurs – verstärken die Gruppe. Mit aktuell 137 Mitgliedern, davon 78 aktiv, sei die Gruppe gut aufgestellt. Ein besonderer Dank ging an die Paten, die neue Schiedsrichter bei ihren ersten Einsätzen begleiten.

Auch der weibliche Anteil bleibt stabil: Mit Luisa Behringer, Constanze Böck, Michelle Keller und Emma Lückhof pfeifen weiterhin vier junge Frauen aktiv in der Gruppe. „Das zeigt, dass unser Engagement in Sachen Nachwuchs und Diversität Früchte trägt", so Dluczek.

Ein besonderer Dank des Obmanns galt seinem Stellvertreter Kevin Barthel, der seit kurzem die Spielansetzungen der A- und B-Klassen übernimmt, sowie Lehrwart Vitali Klein, Kassier Jürgen Endler, Schriftführer Walter Meding, Vertrauensschiedsrichter Willi Müller und dem erfahrenen Schiedsrichter Kurt Weber.

Mit den Worten „Ohne Euch wäre ein Spielbetrieb nicht möglich" schloss Dluczek seine Rede und übergab anschließend das Wort an BSO Michael Walter für die anstehenden Ehrungen – unter anderem für langjährige Verdienste und für den „Schiedsrichter des Jahres".

Das Sommerfest wurde kulinarisch vom Schiedsrichterteam organisiert – Cocktails, Grillbuffet und Nachtisch sorgten für beste Stimmung. Die Getränke wurden von den Teilnehmern selbst übernommen – eine mittlerweile bewährte Tradition.

So klang ein rundum gelungener Abend in geselliger Atmosphäre aus, ganz im Sinne des Ehrenamts, das in der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt nicht nur sportlich, sondern auch menschlich auf höchstem Niveau gelebt wird.

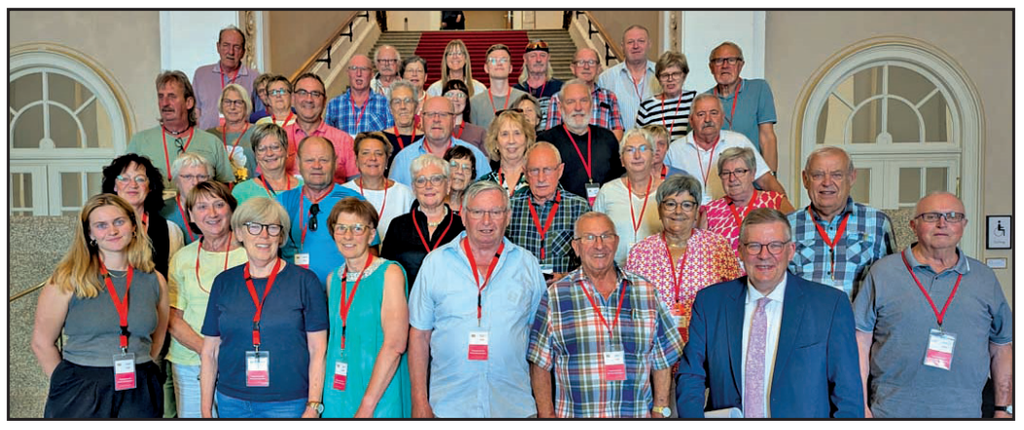
Im Anschluss hielt Lehrwart Vitali Klein die Laudatio für den Schiedsrichter des Jahres 2025, für Erich Braun aus Willanzheim.

Die zuvor durchgeführten Ehrungen durch Michael Walter entfielen wie folgt: Für 20 Jahre: Andreas Pichl und Stefan Sauer, für 25 Jahre: Felix Meding, 30 Jahre: Dietmar Weger und Stephan Weise, 40 Jahre: Karl-Heinz Bielek, Erich Braun, Manfred Holzmann, Karl-Heinz Kohl, Helmut Pietzko, Willi Priester, Dietmar Scharrer und Rudi Tell, für 50 Jahre: Norbert Karl, für 60 Jahre: Hans-Joachim Gückel und Walter Zängler.

Text und Bild: Walter Meding

Im Landtagsplenum und in Münchens Altstadt unterwegs

Informationsfahrt von MdL Volkmar Halbleib in den Bayerischen Landtag



Gruppenfoto in der großen Eingangshalle des Maximilianeums. Foto: Traudl Baumeister; Text: Volkmar Halbleib

Auf Einladung des Würzburger Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib (SPD) besuchte eine Gruppe politisch interessierte Personen – darunter viele Mitglieder des VdK Ortsverbands Marktbreit – den Bayerischen Landtag in München.

Nach einer kurzweiligen Stadtführung durch das politische und historische Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt stand ein gemeinsames Mittagessen in der Landtagsgaststätte auf dem Programm. Im Anschluss erlebte die Gruppe auf der Besuchertribüne einen Teil der laufenden Plenarsitzung live mit. Ein persönliches Gespräch mit Volkmar Halbleib rundete den Besuch ab. Der Abgeordnete berichtete über seine parlamentarische Arbeit in München und sein Engagement für die Region Würzburg. Im offenen Austausch beantwortete Halbleib zahlreiche Fragen – von aktuellen landespolitischen Themen bis hin zu konkreten Anliegen aus Unterfranken.

U19 der JFG Maindreieck-Süd wird Meister der Gruppe KT/OCH/WÜ

Mit 25 Punkten und 37:8 Toren bei 8 Siegen, 1 Remis und keiner Niederlage wurde das Gruppen-Team der JFG MDS mit 5 Punkten Vorsprung auf den TSV 1876 Lengfeld Meister der Gruppe KT/WÜ/OCH – Frühjahr 2025.

Text und Bild: Walter Meding;

Erfolgreiche Mannschaft U19 der JFG MDS (H.v. l.): Trainer Mader Florian, Grünewald Tim, Antoun Majd, Frank Tim, Hisso Rouni, Dolati Parsa, Mundl Jannick, Metzen Marcel, Wehr Simon, Grüning Finn, Co-Trainer Schulz Florian. V. v.l.: Sieber Finn, Schurz Benedikt, Körner Leo, Mader Bastian, Körner Tim, Eitschberger Felix, Latsos Nikos, Rüger Linus, Kolb Paul. Zum Team zählen noch: Eck Matthias, König Timon, Guzman Diego, Killmann Lennon, Seißinger David und Matian Jimmy. Bildzeile: Florian Mader

Ochsenfurter FV bedankt sich bei WSR-Ingenieuren

T-Shirts und Shorts im Wert von 4.500 Euro spendeten Petra Schwabe (Geschäftsführerin) und Bernd Rammes (Geschäftsführer) von WSR-Ingenieuren an die Juniorenabteilung des Vereins.

Damit wurde ein einheitliches Auftreten gesichert, ob beim Warm-Up unserer Junioren oder bei den vielen Einsätzen unserer zahlreichen Helfenden im Juniorenbereich.

Text und Bild: Walter Meding

(Mitte von links) Sportreferent Christof Braterschofsky und Bürgermeister Peter Juks bedanken sich zusammen mit den OFV-Junioren samt Trainer/Betreuerinnen und Betreuer und ihrem Vorsitzenden Matthias Schäffer (Mitte rechts) bei Petra Schwabe (Mitte 3. von links) und Bernd Rammes (Mitte 2. von rechts) von WSR-Ingenieuren für die großzügige T-Shirt-Spende.

Libella-Cup 2025 – Ein voller Erfolg auf der Maininsel

Von links: Bürgermeister Peter Juks, Steffi Pritzl-Sauer (Kauzen-Bräu), Anna Kämmerer und Markus Leuerer (OFV), Franzisca Köhler (Kauzen-Bräu), Michael Streit (Turnierleitung), Sportreferent Christof Braterschofsky und OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer freuen sich über ein gelungenes Turnier des Libella-Cups.

Am 21. und 22. Juni fand auf der Maininsel in Ochsenfurt bei hochsommerlichen Temperaturen der traditionsreiche Libella-Cup statt – erneut hervorragend organisiert vom Ochsenfurter FV.

Der stellvertretende Juniorenleiter Markus Leuerer eröffnete die Siegerehrung mit einem herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die in Verkauf, Kasse und auf dem Spielfeld mit großem Engagement zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. „Ohne euren Einsatz wäre ein solcher Tag nicht möglich", betonte Leuerer.

Ein besonderer Dank galt außerdem der Kauzen-Bräu, vertreten durch Steffi Pritzl-Sauer und Franzisca Köhler, für die langjährige Unterstützung mit Libella-Getränken. „Solch ein Turnier ist ohne verlässliche Sponsoren wie euch nicht denkbar", so Leuerer weiter.

Auch Bürgermeister Peter Juks richtete persönliche Worte an Gäste und Teilnehmer: „Ein herzliches Willkommen an alle – vor allem an die vielen Kinder, die mit Begeisterung Fußball gespielt haben." Er würdigte das Engagement des OFV für die Durchführung des Libella-Cups, „seit ewig und drei Tagen", und dankte insbesondere Anna Kämmerer, der Juniorenleiterin, für ihren kontinuierlichen Einsatz – nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch im gesellschaftlichen Leben der Stadt Ochsenfurt.

Abschließend überreichte der Bürgermeister ein Kuvert an die Jugendabteilung des OFV – als Anerkennung für das unermüdliche Engagement über das ganze Jahr hinweg.

Der Ochsenfurter FV bedankt sich bei allen Helferinnen, Unterstützerinnen und Gästen für ein gelungenes Turnierwochenende und freut sich schon auf die nächste Auflage des Libella-Cups.

Text und Bild: Walter Meding

Erscheinungsdatum des nächsten* Main-Tauber-Kurier *ist der 30. August 2025
Redaktionsschluss: 22. August 2025

Käuzle Vogelfrei – Das neue alkoholfreie Bier für alle, die mehr erwarten

Die Nachfrage nach alkoholfreien Bieren wächst stetig – ein Trend, den auch die Kauzen Bräu erkannt hat. Mit Käuzle Vogelfrei bringt die traditionsreiche Brauerei nun ein innovatives alkoholfreies Bier innerhalb der Käuzle Linie auf den Markt, das die Ansprüche der modernen Bierliebhaber erfüllt und dabei den einzigartigen Charakter der Kauzen-Bräu-Biere bewahrt.

„Alkoholfreie Biere haben sich längst von der Nische zum Mainstream entwickelt. Unsere Kunden suchen nach mehr Vielfalt, und da wollten wir nicht nur zuschauen – wir wollten etwas bieten, das die Qualität und Tradition unserer Brauerei widerspiegelt", erklärt Jacob Pritzl, Geschäftsführer der Kauzen Bräu.

Das Besondere an Käuzle Vogelfrei ist das innovative Brauverfahren, das für eine perfekte Balance zwischen feinsten Malztönen und einer erfrischenden Hopfenbittere sorgt. Marcus Lifferth, Braumeister bei Kauzen Bräu, betont: „Durch unsere sorgfältige Auswahl der Rohstoffe und das maßgeschneiderte Brauverfahren bleibt das Bier auch ohne Alkohol voll im Geschmack. Der Verzicht auf Filtration sorgt zusätzlich dafür, dass das Bier seine wertvollen natürlichen Bestandteile wie Hefe, Mineralien und Vitamine behält – eine echte Bereicherung für jeden, der nach einem vollmundigen alkoholfreien Bier sucht."

Käuzle Vogelfrei ist ein echter Genuss – nicht nur für Bierkenner, sondern auch für alle, die bewusst auf Alkohol verzichten möchten, ohne auf Geschmack zu verzichten. Ein Bier, das beweist: Weniger/ kein Alkohol bedeutet nicht weniger/ kein Geschmack.

„Mit Käuzle Vogelfrei bieten wir eine Antwort auf die wachsende Nachfrage nach hochwertigen alkoholfreien Alternativen und setzen gleichzeitig ein Zeichen für Innovation und Handwerkskunst", so Pritzl weiter.

Marcus Lifferth, Braumeister und Jacob Pritzl, Geschäftsführer der Kauzen Bräu präsentieren das neue alkoholfreie Bier „ Käuzle Vogelfrei"

Und noch eine weitere Neuigkeit: Zurück zu unseren Wurzeln – der Kauz kehrt zurück!

Mit der Rückkehr des „Original Kauz" auf den Etiketten von Käuzle Pilsner, Helles Lager, Käuzle Radler und direkt Käuzle Vogelfrei setzen wir ein starkes Zeichen für unsere Marke und ihre Geschichte. Bei der Einführung der 0,33l Flasche in der Bügelverschlussvariante hatte man sich bewusst für einen anderen Kauz entschieden, um sich als junge Produktlinie abzuheben. Doch nun soll das „Original" wieder in den Fokus gestellt werden, um sowohl die Markenwiedererkennung zu steigern als auch die Tradition zu würdigen.

In den kommenden Monaten werden im Handel beide Varianten der Etiketten zu sehen sein – sowohl der „alte" Kauz als auch der „neue alte" Kauz. Der Geschmack bleibt natürlich unverändert gut – es bleibt das Kauzen, das die Kunden und Fans kennen und lieben.

Franzisca Köhler, verantwortlich für das Marketing der Kauzen Bräu, erklärt: „Der Original Kauz ist für viele unserer Kunden ein vertrautes Symbol – er steht für Heimat, Handwerk und Authentizität. Mit seiner Rückkehr möchten wir unsere Wurzeln sichtbar machen und unser Traditionsbewusstsein ganz bewusst unterstreichen.

Wir freuen uns, diesen Schritt gemeinsam mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und der gesamten Kauzen Familie zu gehen – mit einem klaren Blick nach vorn und tief verwurzelt in unserer fränkischen Brautradition." *Text u. Bild: Kauzen Bräu*

Besuch von Hubert Aiwanger bei MdL Felix von Zobel –

Flexibilisierung von Biogasanlagen im Fokus

von links: Felix von Zobel, stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger, Bernd Günther, Claus Günther, Heiner von Zobel; Text: Zobel; Foto: M. v. Zobel

Der stellvertretende bayerische Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger besuchte auf Einladung von Felix von Zobel, MdL, die Biogasanlage der Brüder Bernd und Claus Günther im Reichenberger Ortsteil Fuchsstadt.

Im Zentrum des Gesprächs stand die zukünftige Rolle flexibler Biogasanlagen in der Energieversorgung, sowie die Herausforderungen und Chancen bei der Strom- und Gaserzeugung aus regenerativen und fossilen Quellen.

„Die Biogasanlage der Familie Günther ist ein Musterbeispiel für Innovationskraft im ländlichen Raum", betonte Felix von Zobel. „wenn wir die Energiewende wollen, müssen wir stärker auf flexible, dezentrale Lösungen setzen."

Im Gedankenaustausch zwischen den Betreibern und Minister Aiwanger wurde deutlich: Biogasanlagen können künftig noch besser zur Netzstabilität beitragen, wenn sie nicht nur aus Biogas, sondern im Bedarfsfall auch aus Erdgas Strom erzeugen dürfen – etwa in Zeiten sog. Dunkelflauten, in denen nur sehr geringe oder keine Erzeugung aus Sonne und Wind möglich ist. Aktuell jedoch ist genau das regulatorisch untersagt.

„Wir müssen Flexibilität belohnen, nicht verhindern", forderte Aiwanger. Er kündigte an, sich auf Landes- und Bundesebene für eine Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen einzusetzen. Ziel sei es, technisch bereits mögliche Flexibilisierungen auch tatsächlich nutzbar zu machen – ohne dabei den regenerativen Ursprung aus dem Blick zu verlieren.

Felix von Zobel unterstrich abschließend: „Die Energiewende gelingt nur mit praxisnahen Lösungen und dem Vertrauen in unsere landwirtschaftlichen Betriebe - nicht nur als Nahrungsmittelerzeuger - sondern auch als Energiepartner."

Liederkranz Ochsenfurt startet mit Neuwahlen ins Jubiläumsjahr

Vorstand und Geehrte bei der Jahreshauptversammlung 2025: Vorne: Elisabeth Bögelein (40 Jahre Mitglied) Mitte: Waltraud Pfeuffer (60 Jahre aktive Sängerin), Beate Lediger (Vorsitzende) Hinten: Bürgermeister Peter Juks, Wolfgang Burgard (ehemaliger Vorsitzender).

Der Liederkranz Ochsenfurt, der älteste Verein der Stadt, ist mit Neuwahlen in das Jubiläumsjahr 2025 gestartet. Der traditionsreiche Chor wurde im Jahr 1845 von „ehrbaren Bürgern" gegründet und blickt somit auf 180 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Was einst als reiner Männerchor begann, ist heute eine gemischte Chorgemeinschaft, die bei zahlreichen offiziellen Anlässen in der Region präsent ist.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Beate Lediger, langjährige aktive Sängerin, zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie folgt auf Wolfgang Burgard, der den Verein zuletzt interimistisch leitete. Renate Lindner wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt, während Udo Faist weiterhin für die Kassenführung verantwortlich ist.

Im Rahmen der Versammlung wurden zudem mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Waltraud Pfeuffer erhielt für 65 Jahre aktives Singen eine Auszeichnung des Sängerbundes. Elisabeth Pschierer und Annemone Koslowsky wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Roswitha Hennermann für 50 Jahre und Elli Bögelein für 40 Jahre.

Das Jubiläumsjahr steht ganz im Zeichen des 180-jährigen Bestehens. Geplant sind ein Festkommers mit besonderen Gästen sowie ein Konzert mit musikalischen Wegbegleitern. Darüber hinaus wird eine Ausstellung historische Dokumente und Erinnerungsstücke zeigen – darunter die Gründungsurkunde von 1845, alte Fotografien, Chorkleidung und Tonaufnahmen des Kinder- und Erwachsenenchores.

Der Liederkranz Ochsenfurt lädt herzlich zum Mitsingen ein. Geprobt wird jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der „Roten Schule" am Kirchplatz.

Textbearbeitung: Walter Meding; Foto: Renate Mark

SPD Ochsenfurt übergibt 250 Euro an Kindergarten Goßmannsdorf

Kindergartenleiterin Elenya Harder (Mitte) freut sich über die Spende von SPD-Ortsvorsitzender Ingrid Stryjski, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert und SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger. Foto: T. Reppert; Text: SPD Ochsenfurt

Über ein Geschenk in Höhe von 250 Euro durfte sich der Kindergarten Goßmannsdorf freuen. Die SPD Ochsenfurt übergab den Betrag aus dem Erlös ihres diesjährigen Fahrradbasars.

Neben dem 3. Bürgermeister und Kindergartenreferenten Tilo Hemmert und der SPD-Ortsvorsitzenden Ingrid Stryjski war auch Bert Eitschberger, SPD-Fraktionssprecher und Bürgermeisterkandidat, bei der Spendenübergabe dabei. Kindergartenleiterin Elenya Harder nahm die Spende dankbar entgegen.

Der Kindergarten, der jüngst in die Trägerschaft der Stadt Ochsenfurt übergegangen ist, plant, das Geld für neue Spielgeräte oder kleinere Reparaturen zu verwenden – ganz zur Freude der Kinder.

Beim anschließenden Rundgang nutzten die SPD-Vertreter die Gelegenheit, sich über die Situation vor Ort und aktuelle Herausforderungen zu informieren. Besonders im Fokus stand dabei der Gartenbereich, in dem an heißen Tagen noch zu wenig Schatten vorhanden ist. „Wir würden hier einen neu gepflanzten Baum stiften", erklärte Bert Eitschberger spontan. So hätten die Kinder in Zukunft eine angenehmere Spielumgebung.

Main Tauber Kurier
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Neues Team für den Stadtrat:

SPD und Ochsenfurter Liste treten gemeinsam an

Die SPD Ochsenfurt hat in Kooperation mit der neu gegründeten Ochsenfurter Liste ihre gemeinsame Stadtratsliste für die Stadtratswahl 2026 aufgestellt. Insgesamt wurden im Rahmen einer gemeinsamen Versammlung 24 engagierte Frauen und Männer nominiert.

Die neue Zusammenarbeit unterstreicht das Ziel beider Gruppen, politische Mitgestaltung möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, unabhängig von Parteibindung, betont Bürgermeisterkandidat und Spitzenkandidat Bert Eitschberger: „Ich bin stolz auf dieses Team. Es vereint Frauen und Männer mit unterschiedlichen Berufserfahrungen, Altersgruppen und Engagements in den Stadt- und Ortsteilen. Gemeinsam wollen wir unsere Stadt voranbringen – mit Herz, Verstand und einem klaren Bekenntnis zur sozialen Verantwortung".

Inhaltlich setzen Ochsenfurter Liste und SPD auf klare Schwerpunkte, verdeutlicht 3. Bürgermeister Tilo Hemmert: „Wir wollen, dass Ochsenfurt für alle lebenswert bleibt – mit neuem städtischen Mietwohnraum, einer konsequent nachhaltigen Energiepolitik, die Förderung der lokalen Wirtschaft, einer modernen Verwaltung und einer offenen, nachvollziehbaren Kommunalpolitik, die alle Interessierten in die Entscheidungsfindung miteinbezieht".

Christian Grünewald, Mitbegründer der Ochsenfurter Liste, bedankt sich für die Zusammenarbeit mit der SPD: „Sie ermöglicht es uns, frische Ideen sowie Perspektiven in die Stadtpolitik über gewohnte Strukturen hinaus einzubringen und Bert Eitschberger bei seiner Kandidatur als Bürgermeister tatkräftig zu unterstützen".

Ingrid Stryjski, Vorsitzende der SPD Ochsenfurt, hebt hervor: „Es war schon immer Teil unserer Haltung, dass wir gute Ideen und Engagement auch von denjenigen willkommen heißen, die nicht Mitglieder unserer Partei sind. Die Zusammenarbeit mit der Ochsenfurter Liste macht das nun noch sichtbarer".

Im Laufe des Wahlkampfs planen die Kandidatinnen und Kandidaten vier Zukunftswerkstätten, bei denen die Bevölkerung ihre Ideen und Anregungen zu den Themen Kinder und Jugend, Stadtentwicklung, Wirtschaft & Arbeit sowie Kommunaler Klimaschutz einbringen kann. Die Ergebnisse dieser Werkstätten werden direkt in die gemeinsame inhaltliche Arbeit einfließen. Auch bei Ortsteilgesprächen und geselligen Veranstaltungen freut sich das Team auf den direkten Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

„Wir machen Politik nicht über die Köpfe hinweg – wir hören zu, laden ein und nehmen Ideen ernst. Wer Ochsenfurt mitgestalten will, ist bei uns genau richtig," so Eitschberger abschließend.

Das gemeinsame Team - SPD / Ochsenfurter Liste:

1. Bert Eitschberger
2. Ingrid Stryjski
3. Tilo Hemmert
4. Johanna Griebel
5. Thorsten Reppert
6. Elif Toprak-Sönmez
7. Volkmar Halbleib
8. Susanne Engel
9. Christian Grünewald
10. Simone Scharrer
11. Frederik Hellert
12. Simone Barrientos
13. Tom Hartner
14. Thomas Michel
15. Ilhan Diler
16. Stefan Schroll
17. Mona Sattler
18. Toni Gernert
19. Dr. Christian Maag
20. Joachim Bolender
21. Martin Rummel
22. Ralf Hamm
23. Dr. Cord Tappe
24. Herbert Gransitzki

Ersatzkandidaturen:

– Anja Harder
– Helmut Werner

Text: SPD Ochsenfurt

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten **LEIMEISTER** – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Rechtsanwalt Benedikt **ZEPLIN** – Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Rechtsanwalt Dr. Hagen **STOCK** – Freier Mitarbeiter Baurecht
Rechtsanwältin Angela **SCHÄFF** – Fachanwältin für Arbeitsrecht
Rechtsanwältin Bettina **WELSCH** – Fachanwältin für Familienrecht, Sozialrecht
Rechtsanwältin Manuela **LÖWINGER** – Fachanwältin für Familien- und Strafrecht
Rechtsanwältin Lea **SCHMACHTENBERGER**

25. Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest im romantischen Stadtgraben in Ochsenfurt vom 25.-28. Juli

Jubiläum: Der Ochsenfurter FV bittet zum 25. Weinfest in den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes

Das 25. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest steht an und auch 2025 haben die Organisatoren wieder für ein kurzweiliges und lebendiges Programm gesorgt. Auch heuer gleich wieder zur Eröffnung Big-Band-Feeling mit dem Savoy Ballroom Orchestra.

Bürgermeister Peter Juks mit seinen Sportreferenten, sowie die Zuckerfee Magdalena Gebhardt werden zusammen mit den Vorsitzenden des Vereins, Matthias Schäffer und Sandro Michel, am 25. Juli um 19:30 Uhr das Fest eröffnen und den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes für die dreitägige und internationale Festivität freigeben.

Auch in diesem Jahr werden wieder die beliebten fränkischen Bratwürste mit Kartoffelsalat angeboten. Darüber hinaus gibt es Bandnudeln mit Garnelenspießen und den französischen Käseteller. Hausgemachte Torten und Kuchen und reichhaltig antialkoholische Getränke stehen auch bereit.

Dem Weinfestmotto entsprechend werden natürlich deutsche (fränkische), französische und italienische Weiß- und Rotweine angeboten. In der Bocksbeutel- und Secco-Bar erwarten Sie weitere Schmankerl, wie z.B. Cocktails mit regionalem Secco. Auch an die Autofahrer ist gedacht und es kommt erstmalig ein alkoholfreier Wein und Secco zum Ausschank.

Wie bereits erwähnt geht es am Freitagabend, dem 25. Juli, los mit der Big Band des Savoy Ballroom Orchestra. Das Fest findet am Samstag ab 18:00 Uhr seine Fortführung. Hier sorgt die Würzburger Band „Lynchburg Lemonade" für den musikalischen Rahmen.

Am Sonntagmorgen ab 11:00 Uhr kommen auch die Freunde von Austern und Champagner wieder voll auf ihre Kosten. Der Nachmittag ist dann den Freunden der Kaffeerunde gewidmet. Aber auch bei einem gemütlichen Plausch mit Nachbarn, Freunden oder Kollegen kann man hier die Idylle im Altstadtgemäuer genießen. Am Abend lassen die Organisatoren das Weinfest bei leichter Hintergrundmusik gemeinsam ausklingen.

Stimmung pur wird somit über alle drei Festtage geboten sein. Am Montag dann ein Comedy Abend vom Feinsten. Niemand anders als „Frankens närrischste Putzfraa" ist in Ochsenfurt zu Gast. Ines Procter bekannt aus der Kult Fernsehsendung „Fastnacht in Franken" wird ihr Programm „VERPUTZT" vorstellen. Dies reicht von derbem Humor über selbstironischen Sarkasmus und hintergründigen Wortwitzen bis zu nachdenklichen Veranschaulichungen von Alltagssituationen, alles mit einer ganz großen Portion Humor, positiver Einstellung und Herz. Doch eines wird es sicher nicht – langweilig.

Karten: Maininselgaststätte oder Tel. 01575/2560887

Bleibt nur zu hoffen, dass die wieder zahlreichen Helferinnen und Helfer, Jung und Alt, mit regenfreiem Wetter versorgt und somit ihr ehrenamtliches Engagement durch den Besuch vieler Weinfestfreunden aus Nah und Fern belohnt werden.

Im Schatten des Altstadtgemäuers und der Kulisse des beleuchteten Nikolausturms und des historischen Landratsamtes weinselige Stunden genießen - Mehr Ambiente geht fast nicht. Text /Bild: Meding

„VERPUTZT"

Das aktuelle Programm der „närrischen Putzfraa" und Humorverfechterin Ines Procter ist umgedacht.

Wie geht man humorvoll mit schwierigen Lebensumständen um? Manches im Leben ist nun mal wie „Dosentomaten" einfach passiert und dann muss man sich selbst diesen Zustand positiv wie möglich zum „Verputzen" vorkauen.

Lachen hilft vielleicht nicht immer, aber nicht zu lachen hilft auf gar keinen Fall! „Jedenfalls nutzt es nix, immer alles unter den Teppich zu kehren", ist sich die „Hygienebeauftragte des fränkischen Humors" sicher.

Als 2-fache Mutter kennt sich Ines Procter mit dem „Schädlingsbefall" im Haus aus.

Pubertiere sind ebenfalls am sinnvollsten mit Humor zu nehmen. Manchmal muss man sich eben auch schon morgens das Müsli mit Eierlikör anrühren, bevor man ein Jugendzimmer überhaupt betritt. „Bei manchen Wäschestücken von 14-Jährigen würgt sogar die Waschmaschine", erzählt Ines aus eigener Erfahrung.

Lachen ist und bleibt halt auch die schönste Art, um Zähne zu zeigen! Lachen verbindet und Verbundenheit ist das Einzige, was wirklich zählt.

Sie wird euch etwas über dieses minimale Zeitfenster in Verbindung mit Alkohol erzählen, in dem wir zwar wissen, dass wir schon genug getrunken haben, aber gleichzeitig glauben, dass es die anderen um uns herum noch nicht merken!

Singen wird sie ebenfalls für und mit euch und das tut sie nicht, weil sie es besonders gut kann, sondern weil sie etwas zu sagen bzw. zu singen hat. Also, lasst vielleicht eure Hörgeräte vorsichtshalber zuhause, aber freut euch auf einen „putzigen" Abend mit unendlich viel Humor, Spaß und befreiendem Lachen sowie Tipps für den Alltag mit ein paar hintergründigen Denkanstößen.

Sie schenkt euch Erinnerungsmomente – Erinnerungen an früher, aber auch neue Erinnerungen, die ihr an diesem Abend mit nach Hause nehmt.

REWE DEIN MARKT
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

WEINGUT BICKEL STUMPF
www.bickel-stumpf.de

Lieferant alkoholfreier Getränke und italienischer Rotweine
Getränke ADAM RUCKEL
Fachhandel. Lieferservice. Events. Spedition.
info@getraenke-rueckel.de
oder 09331-2334

traditionell fränkisch
Hans Gebert
HANDWERKSBÄCKEREI
Marktbreit Backstube
Ochsenfurt · Gnodstadt · Kitzingen · Würzburg

MODERNER WEIN WIRD NICHT AUS DEM HEUTE GEBOREN.
MEINTZINGER SEIT 1790.
Weingut und Hotel Meintzinger
Frickenhausen am Main
www.weingut-meintzinger.de
www.hotel-meintzinger.de

Pizzeria · Restaurant
Zur Maininsel
Frickenhäuser Str. 25 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 09331 3919
Original italienische Küche • Original Steinofenpizza
Alle Gerichte frisch zubereitet und zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:
Di - Sa ab 17 Uhr; So 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr
Montag Ruhetag
Dienstags Schnitzel- und Cordon-Bleu-Tag
Mittwochs Pizzatag
Sommerterrasse • Saal für Veranstaltungen
2 Bundeskegelbahnen • Termine nach Absprache

Eine für fünf !!
Die Freibäder im Fränkischen Süden sind nun alle in die Saison gestartet und es gibt sie wieder - die allianzweite Badekarte!!!
Eine Eintrittskarte kaufen und damit in fünf Freibäder gehen:
- Freibad Kirchheim – nach großem Umbau wieder am Start!
- Freibad Albertshausen
- Freibad am Gaubahnradweg in Gelchsheim
- Freibad in Baldersheim
- Maininselbad Ochsenfurt

Die Saisonkarte gibt´s zum Preis von:
- 48 € für Kinder, Schüler, Studierende, Ermäßigte
- 65 € für Erwachsene
- 110 € für Familien

Viel Spaß in den Freibädern unserer Allianz!!
Allianz Fränkischer Süden

rockenstein AG
Internet-Service-Provider
KUNST im Co Working Space
Conni RETROSPEKTIVE
von 1.6. bis 19.10.2025
www.rockenstein.de/kunst
arbeiten • wohlfühlen • co-working • KUNST
We get IT online!

Holz-Stempel
SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Eine Perle im Weinparadies

Der gotische Flügelaltar in der Marienkirche zu Reusch

Am Samstag, 26.07.25 findet eine Gästeführung mit Dr. Robert Herold im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen" im Weinparadies Franken statt.

Den ursprünglich gotischen Bau der Marienkirche errichtete das Haus Absberg auf Frankenberg. Im Barock von den Hutten auf Frankenberg überformt, diente die Kirche als Grablege für 16 Mitglieder der Familie.

Glanzstück ist jedoch der spätgotische Flügelaltar, dessen Herkunft und Darstellungen viele Geheimnisse bergen.

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Reuscher Marienkirche am Samstag, 26.7. um 14.30 Uhr. Treffpunkt an der Kirche, Kosten 6,-- €, Anmeldung: Dr. Robert Herold, Tel. 09842/1590.

Text: Weinparadies Franken

Kirchenburgen in Franken

Führung durch die Seinsheimer Kirchenburg

Kirchenburgen sind wichtige Kulturgüter in unserer fränkischen Heimat. In Seinsheim erwartet Sie eine eine sehenswerte Anlage, die auch heute noch von Bedeutung ist.

Wenn Sie interessiert, welche Funktion diese Anlage für unsere Vorfahren im Gegensatz zur heutigen Zeit hatte, lade ich Sie recht herzlich zu meiner Führung ein.

Am Sonntag 10.8. begeleitet Sie die Gästeführerin Claudia Mennel im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen" durch die Seinsheimer Kirchenburg.

Beginn 14:00 Uhr, Treffpunkt: Rathausplatz Seinsheim, Kosten 5€/Person, Anmeldung bei: Claudia Mennel, weinparadies.mennel@gmail.com, Tel. 09332/4521.

Text: Weinparadies Franken

Kultursommer Aub 2025

Der „Kultursommer Aub 2025" geht weiter. Hier die Veranstaltungen der kommenden Wochen:

Freitag 18. Juli / Samstag 19. Juli, 20 Uhr, Spitalbühne
Oper - Operette - Musical
Studierende der Hochschule für Musik Würzburg

Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr, Spitalmuseum
Vernissage: „Erinnern - Erkennen - Entdecken" Claudia Wührl

Samstag, 25. Juli, 19.30 Uhr, Spitalbühne
Gypsy fire - Tango soul
Tzigan Gypsy Tango Trio

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr, Spitalbühne
Musikalischer Frühschoppen
Freundeskreis Süddeutscher Alphornbläser

Sonntag, 3. August, 11 Uhr, Spitalbühne
Musikalischer Frühschoppen
Gülchsheimer und Pfahlenheimer Musikanten

Sonntag, 10. August, 20 Uhr, Stadtpfarrkirche
Musikalische Feierstunde zur Auber Kirchweih

Sonntag, 24. August, 11:00 Uhr, Spitalkirche
Kammermusik
Notos Chamber Music Academy der Jeunesses Musicales Deutschland

Info: https://www.spitalmuseum.de/kultur-im-spital/veranstaltungen Ars Musica Aub https://ars-musica.de

Fotowettbewerb „Mein kühler Lieblingsplatz"

Landkreis Kitzingen. Der Landkreis Kitzingen ist seit vielen Jahren ein „Hotspot" und in den nächsten Jahrzehnten werden die Temperaturen im Sommer und die Anzahl der Hitzetage weiter ansteigen.

Gesucht sind daher Ihre kühlen Lieblingsplätze im Kitzinger Land: wo ist Ihr persönlicher Schattenplatz, wo halten Sie sich gerne auf, wenn die Sommerhitze die Temperaturen in die Höhe schnellen lässt? – Vieles ist denkbar!

- für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kitzingen ab 14 Jahren
- 2 Kategorien: private Plätze und öffentliche Orte
- Einsendeschluss: 15. August 2025.
- Die Auswahl und Prämierung der Bilder erfolgt bis Anfang September durch eine berufene Jury.
- Es winken attraktive Sachpreise wie beispielsweise Gutscheine für klimaangepasste Pflanzen aus der Staudengärtnerei Rödelsee oder für die Dettelbacher Picknicksteige mit regionalen Köstlichkeiten.

Info: https://regionalmanagement.kitzingen.de/fotowettbewerb/

Text: Landkreis Kitzingen

Wallfahrt zum Würzburger Käppele

Herzliche Einladung zur 30. Wallfahrt zum Würzburger Käppele der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt am Sonntag, 27. Juli 2025 unter dem Motto: „Du brauchst keine Angst zu haben, du brauchst kein Wissen, du brauchst nur Mut, deinen Weg zu gehen"

4.30 Uhr Beginn an der Maria-Schnee-Kirche in Kleinochsenfurt
ca. 7.15 Uhr kurzer Imbiss in Randersacker (Brotzeit bitte selber mitbringen, Getränke sind vorhanden; die Jugendfeuerwehr versorgt mit Kaffee und Kuchen)
ca. 8.45 Uhr Anschlussmöglichkeit für Senioren und Familien mit Kindern auf der Löwenbrücke
9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Käppele
ca. 11 Uhr Rückfahrt mit dem Bus
Anmeldung! Tel. 8025080; Kost.: 8 €

Herzliche Einladung zu unserem 4. Sommernachtstraum am 3. August von Kultur Marktbreit e.V.

Ein Abend für die Sinne – Musik & Kulinarik in vollendeter Harmonie

Kultur Marktbreit e.V. lädt ein zu einem einzigartigen Erlebnis, bei dem sich die Kunst der Musik mit den Aromen der mediterranen Küche vereint.

Am 03. August 2025 wird der malerische Wallochny Hof in Marktbreit zur Bühne für eine außergewöhnliche Symbiose aus Klang und Kulinarik – ein Abend, der Gaumen und Gehör gleichermaßen verwöhnt.

Genussvolle Melodien – Mediterrane Köstlichkeiten

Erleben Sie ein Wechselspiel der Sinne: Ein erlesenes italienisches Menü, komponiert mit feinsten Zutaten, trifft auf die Muse der Musik, dargeboten von herausragenden Künstlern. Jeder Gang wird von meisterhaften Klängen begleitet – ein Abend, der die Grenzen zwischen Genuss und Kunst aufhebt.

Für dieses besondere Ereignis konnten wir ein Trio von Ausnahmemusikern gewinnen:

Darius M. Hummel – ein Meister seines Fachs am Saxophon, dessen Spiel bereits in renommierten Häusern wie dem Gewandhaus zu Leipzig das Publikum begeisterte.

Felix Schneider – ein virtuoser Pianist, dessen feinfühlige Interpretationen zwischen Jazz, Soul und Klassik brillieren.

Oliver Dannhauser – ein Kontrabassist, der mit warmen Klängen den Rhythmus zwischen Evergreens, Pop und neuen Arrangements gestaltet.

Gemeinsam formen sie ein Ensemble, das mit charmanten und geistreichen Interpretationen bekannte Melodien in einem neuen Licht erscheinen lässt – mal mitreißend, mal gefühlvoll, stets auf höchstem Niveau. Seit Jahren stehen Oliver Dannhauser und Felix Schneider musikalisch an der Seite von Darius M. Hummel. Als eingespieltes Trio faszinieren sie mit ihrer außergewöhnlichen Bandbreite – von klassischen Evergreens über Jazz und Soul bis hin zu modernen Arrangements.

Musik & Sektempfang & mediterranes 3 Gang Menü im Kartenpreis von € 79,00 enthalten.
Getränke: Selbstzahler

Ein schönes Geschenk für sich selbst - oder machen Sie Ihren Lieben zum Geburtstag oder einem anderem Anlass eine besondere Freude.

Reservierung erforderlich – Sichern Sie sich Ihren Platz!
Datum: 03.08.2025
Ort: Wallochny Hof, Marktbreit

Tickets unter:
E-Mail: info@wallochny-hof.de; Festnetz: 09332 5924917
E-Mail: jasmin@weindreieck.de; Festnetz: 09332 8890981 Öffnungszeiten: www.weindreieck.de
nur Infos unter: Waltraud Hegwein, mornah@gmx.de, Festnetz: 09332 9985

Text: Kultur Marktbreit e.V.; Bild: Kultur Marktbreit e.V./ Wallochny-Hof

Die Auber Kirchweih 2025 lädt ein zum Feiern, Schlemmen und Staunen!

Wenn Mitte August die bunten Wimpel über dem Marktplatz flattern, es nach gebrannten Mandeln duftet und Musik das Städtchen durchströmt, dann ist es wieder so weit: Aub feiert Kirchweih! Vom 15. bis 18. August 2025 verwandelt sich das Städtchen in einen Ort voller Lebensfreude, Begegnung und Tradition.

Schon am Sonntag, den 10. August, wird die Kirchweihausstellung in der Bücherei eröffnet. „100 Jahre TSV Aub" ist ein Rückblick auf bewegte Vereinsgeschichte und sportliches Miteinander. Im Anschluss geht es zum feierlichen Kirchweihkonzert in die katholische Stadtpfarrkirche.

Am Freitag startet Aub mit der Party Safari, dem besonderen Open Air auf dem Spitalgelände in das Kirchweihwochenende. Am Samstag folgt die offizielle Kirchweiheröffnung mit Bieranstich am Marktplatz, ab 19.00 Uhr spielt die Band LBA besten Classic Rock.

Der Sonntag beginnt mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der evangelischen Kirche, bevor es zum Mittagessen auf den Marktplatz geht. Ab 14.00 Uhr zieht der große Kirchweihumzug durch die Straßen. Diesmal unter dem Motto „Es lebe der Sport!" Der Umzug soll die Zuschauer mit auf eine Reise durch verschiedene Sportarten und Epochen nehmen. Diese beginnt mit den Olympischen Spielen um 1900. Weiter geht es mit dem Ballsport, dem Wassersport und vielem mehr bis hin zum Wintersport. Um 16.00 Uhr tritt die TSA Rothenburg o.d. Tauber mit einer schwungvollen Einlage auf. Den Ausklang übernehmen ab 18.00 Uhr die Noochdgäiger, mit echter Kirchweihmusik.

Der Kirchweihmontag beginnt traditionell etwas ruhiger mit dem musikalisch umrahmten Frühschoppen, Weißwurstfrühstück und Schnäppchen beim Kinderflohmarkt. Rasant wird es beim Seifenkistenrennen. Lustig und heiter geht es mit Clown Muck und der Spielstraße auf dem Marktplatz weiter. Besonderes Glück kann man bei der Tombola zugunsten des Auber Marktbrunnens haben.

Der Vergnügungspark Roth ist das ganze Wochenende mit Karussell, Autoscooter, Schieß- und Losbuden und den typischen Kirchweihleckereien wie Popcorn, gebrannte Mandeln und Zuckerwatte vor Ort. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt, ob deftig, süß oder erfrischend, hier wird jeder satt und glücklich.

Die Auber Kirchweih verspricht auch dieses Jahr vier Tage voller Lachen, Wiedersehen, Tradition und Lebensfreude und das mitten im Herzen unseres schönen Städtchens.
Info: www.
stadt-aub.de/
freizeit-gaeste/
feste-maerkte,
QR-Code scannen.
Text u. Bild: Stadtmarketing Aub

Einladung zum Waldspaziergang im Forst

Montag, 21. Juli 2025 um 17:00 Uhr

Die Stadt Ochsenfurt lädt zu einer Waldwanderung in das grüne Wohnzimmer der Ochsenfurter den „Ochsenfurter Forst" ein.

Begleiten Sie Bürgermeister Peter Juks und Revierförster Wolfgang Schölch durch eine Zeitreise dieses Waldes. Erfahren Sie mehr über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Wald und welche Anstrengungen die Stadt unternimmt, ihren Wald zu erhalten.

Treffpunkt: Parkplatz Eingang Forst; festes Schuhwerk wird empfohlen!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Info: Telefon-Nr. 09331/8736-45

Professor Taktstock zu Besuch im Kindergarten St. Thekla

Ochsenfurt. Das Sommerfest am Freitag, den 27. Juni stand ganz unter dem Thema Musik.

Der Dirigent „Professor Taktstock", in schickem Sakko und cooler Brille, hatte sein Orchester aus Vorschulkindern vor sich. Auf sein Zeichen sangen sie ihr Lied, zeigten ihre verschiedenen Instrumente und spielten den entsprechenden Rhythmus dazu.

Jede Altersgruppe sang und musizierte mit ganzem Einsatz. Sogar die Allerjüngsten begeisterten mit ihrem Eifer an der Trommel.

Vorausgegangen war eine ganze Musikwoche im Mai. Hier lernten die Kinder viele Instrumente näher kennen.

Das Rahmenprogramm im Garten fand bei angenehmen Temperaturen viel Anklang. Hier konnten alle Kinder kleine Trommeln basteln, sich Noten, Notenschlüssel und andere Dinge auf die Haut malen lassen.

Die Kindergartenleiterin Petra Striffler eröffnet das Sommerfest

Auf dem großen, eigens gefertigten Musiktwister-Spiel konnten alle ihr Würfelglück versuchen.

Zum Kaffee trinken und Kuchen essen luden die „musikalisch" dekorierten Tische auf dem Kirchplatz ein und boten Platz für ein gemütliches Miteinander. Für den größeren Hunger war von den Eltern ein tolles internationales Buffet gezaubert worden. Der Erlös aus Kuchen und Buffet wird für neue Spiele im Kindergarten eingesetzt. „Groß und Klein" waren sich einig, dass das rundum gelungenen Fest viel zu schnell zu Ende ging.

Text/Bild: M.Grünn

Spendenübergabe Klinikclowns

Der Verein „Gästeführer*innen MainDreieck" hatte das Motto „Verborgene Schätze" zum Weltgästeführertag 2025 beim Bundesverband der Gästeführer Deutschland eingereicht und …. Gewonnen. „Juhu, wer hätte das gedacht?".

Im Februar und März wurden in ganz Deutschland Führungen zu diesem Thema angeboten.

Und auch der Verein „Gästeführer*innen MainDreieck" wollte zeigen was unsere Heimat alles zu bieten hat. Die Mitglieder hatten sich die unterschiedlichsten Führungen ausgedacht um die Einnahmen an die Lachtränen Klinikclowns e.V. zu spenden.

Die Einnahmen von Spaziergängen in der Natur (Andrea Trumpfheller), Sagenführung und Baumwipfelpfad-Tour (Maria Stühler) Kirchenführung Wiesentheid (Erwin Jäger), Themenführungen durch die Stadt (Harald Damm), eine Tour mit dem Feuerwehrauto „Lotte" (Björn Kesyer), Kirchenburgführung Mönchsondheim mit Weinparadiesführung (Michelle Krämer) und eine private Spende (Michael Streit) ergaben eine Summe von 691,00 Euro und konnte an die Klinikclowns für ihre Arbeit übergeben werden. Denn lachen macht gesund!

Text: A. Trumpfheller Foto: M.Krämer

Gusto-Auszeichnung auf dem Brückenbaron-Gelände

BOLZHAUSEN – Der Juni stand für das Team der Baron.ess ganz im Zeichen der Auszeichnung: Anfang des Monats erhielt das Restaurant in Frankfurt den Grünen Michelin-Stern, nun folgte eine Ehrung durch den kulinarischen Reiseführer „Gusto".

„Voller Dankbarkeit und Stolz auf die Teamleistung", beschreibt Inhaber Holger Metzger die Freude über die Anerkennung. Besonders sei, dass die Tester unangemeldet unter den Gästen sitzen – und so das tägliche Tun auf die Probe stellen. Gleich sechs Pfannen vergab „Gusto" – eine Bestätigung für das konsequente Engagement des gesamten Teams.

Küchenchef Alexander Gläsel, 34, kocht seit seiner Ausbildung in der fränkischen Sternegastronomie. 2016 verwirklichte Metzger mit dem Brückenbaron-Areal bei Bolzhausen seine Idee einer Genuss- und Erholungsoase – mit einer ehemaligen Mainbrücke als Herzstück. Auf dieser entstand das Fine-Dining-Restaurant Baron.ess, mit Blick auf einen See.

Die „Baron.ess" setzt auf Regionalität und Handwerk – auch im Winter dank zahlreicher eingelegter und fermentierter Produkte. Zutaten wie Lavendel, Haselnüsse oder Pflaumen stammen direkt vom Gelände.

„Gusto" lobt das Konzept als Genusssort mit konsequenter Naturnähe. Bei der Preisverleihung hieß es: „Einfach auf das Genusserlebnis einlassen."

Auch beim Bau setzte Metzger auf Nachhaltigkeit: Altbaustoffe, lokale Handwerksbetriebe und ein zu 90 % autarkes Energiekonzept mit PV-Anlage, Biomasse, eigener Wasserversorgung und Regenrückhaltung zeichnen das Projekt aus.

Text & Bild: Brückenbaron

Main Tauber Kurier
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/